

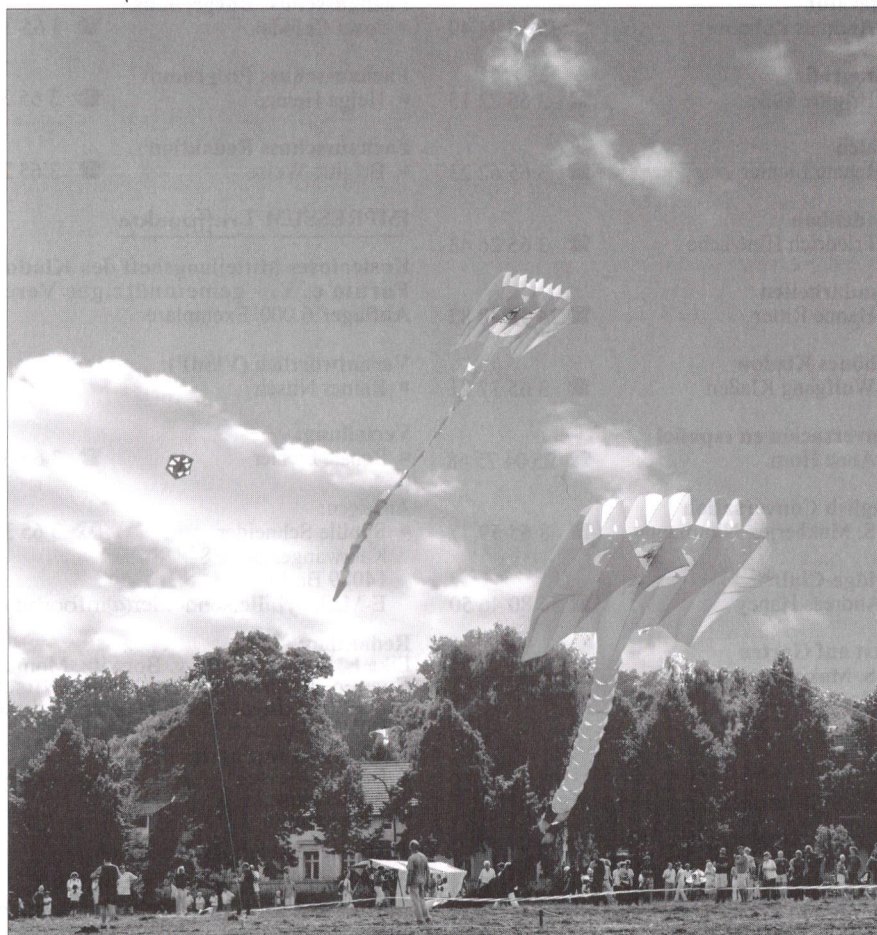
Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Herbst 2012



Drachenfest auf den Kladower Feldern

Jürgen von Borwitz

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

- Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Bridge-Club

- Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
■ Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSDP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44
Alt-Kladow 5
14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

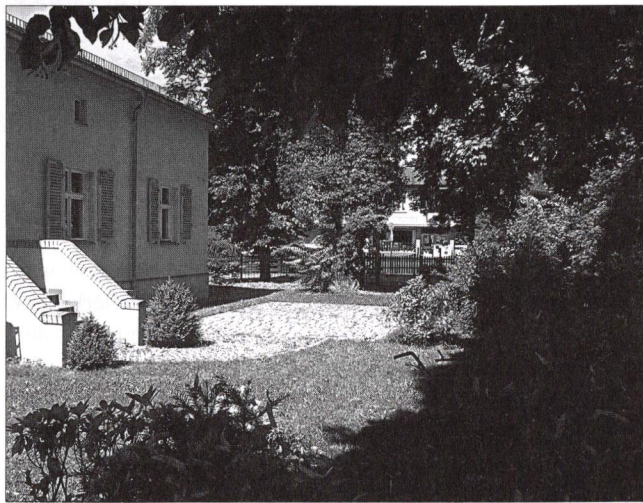
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000
Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Seit 1985 wirkt das Kladower Forum durch Veranstaltungen und Aktionen auf kulturellem Sektor in Kladow, häufig auch mit sichtbarem und auch bleibendem Erfolg. Natürlich betrachten wir die Renovierung und Sanierung des alten Marzahnischen Bauernwohnhauses, das Haus Kladower Forum am Kladower Damm 387, für unser Dorf als eine besonders gelungene Bereicherung. Seit der feierlichen Eröffnung achten wir darauf, dass

auf tretende Schäden – bekanntlich beginnt der Verfall eines Hauses bereits bei seiner Fertigstellung – so schnell wie möglich beseitigt werden. Denn es bleibt nicht beim Anfangsschaden, sondern der breitet sich aus, wenn ihm nicht sofort Einhalt geboten wird. So hat Horst Pessel dafür gesorgt, dass die stark abblätternde Farbe des Außensockels erneuert wurde und zwar mit einer Farbe, die dafür auch geeignet ist.

Zum äußeren Erscheinungsbild an dieser mitten im Dorf gelegenen Stelle gehört auch die ansprechende Gestaltung des Gartens. Inzwischen sind die von der Baumschule Schneider gepflanzten Stauden am Zaun größer geworden. Der Arbeitskreis „Lust auf Garten“ um Sigrid Mukherjea-Nimmann und Horst Pessel hat sich mit viel Liebe und auch Sachverstand der Blumen und Pflanzen angenommen. Ohne die laufende, je



Haus Kladower Forum Garten 2012

Foto: Rainer Nitsch

nach Jahreszeit mal mehr oder weniger aufwändige Pflege könnten wir uns nicht so an diesem schönen Garten erfreuen.

Wir können sagen, dass das Kladower Forum in unserem Dorf und darüber hinaus ein gutes Ansehen hat. Dafür ließe sich eine

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2012 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

ganze Reihe von Belegen anführen. Da wir als gemeinnütziger Verein nicht gewinnorientiert sind, also unsere Aktionen nicht wegen eines etwa zu erwartenden Geldsegens durchführen, ist mit diesem guten Ruf auch unsere Unabhängigkeit in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit verbunden.

Gerade deswegen legen

wir allerdings auch Wert darauf, dass unsere Aktivitäten mit unserem Namen versehen werden und auch versehen bleiben. Es ist nicht in Ordnung, wenn z. B. auf der Homepage des Förderkreises des Luftwaffenmuseums Berlin-Gatow die vom Kladower Forum in Zusammenarbeit mit dem Militärhistorischen Museum Flugplatz Berlin-Gatow veranstaltete aufwändige Galavorstellung des Abonnentenorchesters des Deutschen Sinfonie Orchesters (DSO) angekündigt, aber das Kladower Forum nicht erwähnt wird. So kommt es, dass eine Reihe der Besucher nicht wusste, wer der Ver-



Von Kormoranen besetzt: Baumkrone auf der Insel Imchen

Foto: Rainer Nitsch

anstalter war bzw. annahmen, das sei der Förderkreis des Luftwaffenmuseums. Es kommt in der Presse leider häufig vor, dass zwar die Veranstaltung im Kalender angekündigt, aber das Kladower Forum nicht erwähnt wird. Die von Adelheid Schütz an die zuständigen Pressestellen gemeldeten Daten sind eindeutig. Auch wenn wir darauf keinen Einfluss haben, ist es doch ärgerlich, denn – als rundum ehrenamtlich Tätige ist unser Name Kladower Forum wichtig. Schon in der Vergangenheit ist es oft vorgekommen, dass einige Institutionen sich durch Weglassen des ursprünglichen

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

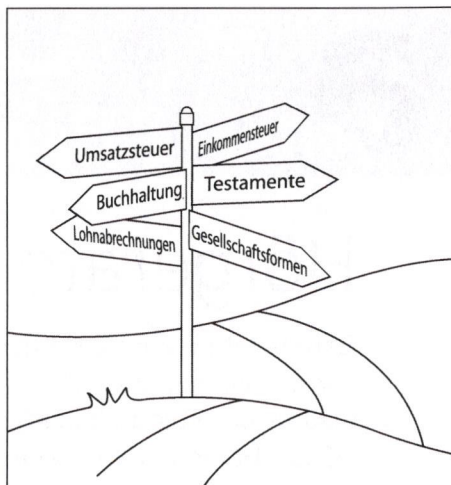
Seit über 75 Jahren in Kladow

Initiators selbst mit fremden Federn geschmückt haben.

Sicher haben Sie im Laufe der Jahre miterlebt, dass einige Arbeitskreise, die sich ja ausschließlich auf Initiativen gleichgesinnter Interessenten zusammengefunden haben, hinzugekommen sind. In Heft Sommer 2012 veröffentlichten wir auf Anregung von Andreas Haney einen Aufruf für einen neu zu gründenden Bridge-Club Kladower Forum. Das Echo darauf war unerwartet groß und begeistert. Lesen Sie den Bericht über den Start des Bridge-Clubs Kladower Forum in diesem Heft. Wir freuen uns, dass damit innerhalb des Kladower Forum eine echte Bereicherung des bisher vorhandenen Spektrums kultureller Aktivitäten erfolgt. Wir sagen allen Bridge-Freunden ein herzliches Willkommen.

Auch das ist eine Nachricht wert: Die dem Hafen Kladow vorgelagerte Insel Imchen erfährt gerade eine bedeutende Veränderung. Aufmerksame Beobachter werden bemerkt haben, dass zwei der die üppige Vegetation überragenden Bäume ziemlich kahl aussehen. Mit Teleobjektiv und Fernglas ist zu erkennen, dass sich eine sehr große Kolonie von Kormoranen hier häuslich niedergelassen, die Baumkrone durch ihren ätzenden Kot entlaubt hat und mit zahlreichen Nestern für Nachwuchs sorgt. Wie weit zu befürchten ist, dass so nach und nach die Bäume auf der unter Naturschutz stehenden Insel absterben, müssen Fachleute klären. Fischer und Angler klagen bereits über erhebliche Einbrüche im Fischbestand der Havel.

Ihr Rainer Nitsch



Wir zeigen Ihnen den richtigen Weg!

... und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten. Von A wie Aufbewahrungsfristen bis Z wie Zweitwohnsitzsteuer sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Mit Ihrer Steuererklärung, Buchführung und Lohnabrechnung sowie der steuerlichen Beratung bei Testamenten (z.B. zur Vermögensnachfolge) sind Sie bei uns in den besten Händen.

R Reinhold
RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Waldallee 18
14089 Berlin
Telefon (030) 36 80 11 97
(030) 30 09 21 0
E-Mail info@rriegger.de

**auric Hörcenter**

Die Adresse für erstklassiges Hören

Hörgeräte in Kladow

Gern berät sie unsere Hörgeräteakustikermeisterin Jessica Kauer im auric Hör- und Tinnitus-Zentrum Berlin Kladow unverbindlich in allen Fragen zum Thema „Gutes Hören und Verstehen“. Wir sind spezialisiert in der Anpassung moderner Hörgeräte aller Hersteller.

Wir bieten Ihnen einen kostenlosen Hörtest, eine individuelle Bedarfsanalyse und für Berufs-, Alltags- sowie Freizeitlärm den passenden Gehörschutz.

Auszug aus unserem umfangreichen Leistungsangebot:

- **Kostenloser Hörtest**
- **Probetragen von modernen Hörgeräten**
- **Hörgeräte aller Hersteller und Hörtraining**
- **Tinnitus-Retraining-Therapie**
- **Gehör- und Schwimmschutz**

Öffnungszeiten: Mo-Do 9.00 – 18.00 Uhr
Fr 9.00-13.00 Uhr und nach Vereinbarung

auric Hör- und Tinnitus-Zentrum
Berlin Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 366
14089 Berlin
Telefon (030) 36 28 89 69

Unser Angebot:
Wenn Sie diese Anzeige
mitbringen, erhalten Sie
Marken-Hörgeräte-Batterien
(je 6 Stück) zum Vorzugspreis
von **nur 3,- Euro***.



* Inkl. MwSt.
Das Angebot gilt bis zum 31.8.2012



Bürgerhaus Kladower Forum

Kladower Konzerte

Manche hielten es ja anfangs für eine skurrile Idee, in einem Luftwaffenmuseum mitten zwischen diesen (ehemals) gefährlichen Geräten ein Symphoniekonzert zu veranstalten. Und ich war mir auch gar nicht sicher. Aber Heinz Radziszewski vom DSO hatte genau den richtigen Riecher und Herr Leonhardt als „Kommandant“ des Standortes auch. Es geht sehr gut. Es ist ein gut geschütztes, fast Open-Air Konzert im „Hangar 7“. Und dann diese Musik von Rossini, Puccini und Verdi dazu. Das war wirklich ein Geschenk, oder wie andere sagten, der Höhepunkt des Kladower Kulturlebens. Einen Dank an das Abonnentenorchester des DSO und die Kolleginnen des Sekretariats, Dank an Herrn Leonhardt und seine vielen Kollegen, die geholfen haben.

Ende Juli spielten die Dozenten des 21. internationalen Jazzworkshops bei uns in Kladow. Wer mal hören wollte, was aktuell in der Jazzszene gespielt wird, war dort gut

beim Kladower Forum aufgehoben. Für solche Konzerte muss man sonst weit fahren ...

Jaa, und dann sind die Mitglieder des Kladower Forum ja selbst auch musikalisch in mehreren Gruppen aktiv (Achtung: Pianistin/Pianist und Posaunenspieler/in gesucht!!!). Eine davon konnten Sie bei Ihrem jährlichen Konzert Mitte August hören: die „Imchen-Combo“ (**Sie kennen sie noch unter dem Namen KF Combo**), unter der **Leitung von Tanja Becker**.

Was kommt im Herbst an spannender Musik? Es ist wieder Musik für Neugierige! Musik, die man nicht alle Tage hört, jedes Konzert ist auch wie eine kleine Wundertüte, die wir als Kinder gern hatten: man weiß nie so richtig, was passiert. Und entdeckt so immer wieder Neues!

JayJayBeCe am Sonntag(!), den 09. September 2012 um 17 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Kladow, Kladow



Panorama-Bild Opera Gala Konzert in Hangar 7

Foto: Ralf Heldenmaier

wer Damm 369, 14089 Berlin-Kladow. Jay-JayBeCe ist mehr als nur eine Bigband, denn die jungen und talentierten Musiker tummeln sich auch im schillernden Reich des Modern Jazz: kein betulicher Swing, sondern fetziger. Scharfe Bläsersätze und knackige Rhythmen und eine stilsichere Wanderung zwischen Cool Jazz, Soundlandschaften und (ja, auch das!) Atonalitäten. Die Komponisten wie Instrumentalisten sind mehrfache Preisträger, u. a. Jugend jazzt, Deutscher Orchesterwettbewerb, Studiopreis des Berliner Senats, Europäischer Big Band Wettbewerb, Julius Hemphill Composition Award, Boston (USA) und 2010 wurde auch der Skoda-Sonderpreis für Jugend Bigbands 2010 abgeräumt. 2012 ist JayJayBeCe Delegierte Berlins zum Deutschen Orchesterwettbewerb. Die Leitung hat Christof Griese. Also, was soll man dazu sagen ...

Das deutsch-polnische „**Scrootch**“ **Jazz-Trio** wurde im Herbst 2010 gegründet und spielt sich seitdem quer durch Deutschland. Das „aufeinander hören“ ist für die drei Musiker von besonderer Bedeutung und so klingt die Musik des Trios immer wieder etwas anders. Tempo, Klangfarben und Dynamik bedeuten für das Trio Mut zum Einfachen und ganz schlicht Spaß an der Musik. Es erklingen fast eigene Werke, welche traditionell beeinflusst (Sonny Roll-



Marta Vávrová

Foto: Rainer Nitsch

ins Trio) und an zeitgenössischen Musikern, wie z. B. Joshua Redman orientiert sind. Wenn Sie mal erleben wollen, wie ausgefuchste Musiker – vor allen Leuten – miteinander kommunizieren und Musik erfinden, hier haben Sie die Chance: **Freitag(!), den 28. September 2012 um 19 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387.



Baum • Boden • Beratung

- Eingehende Untersuchungen
- Kontrollen
- Baumarbeiten
- Wertermittlung
- Moderation
- Mediation

**Roger Arzt Dipl. Geol.
öbuv SV***

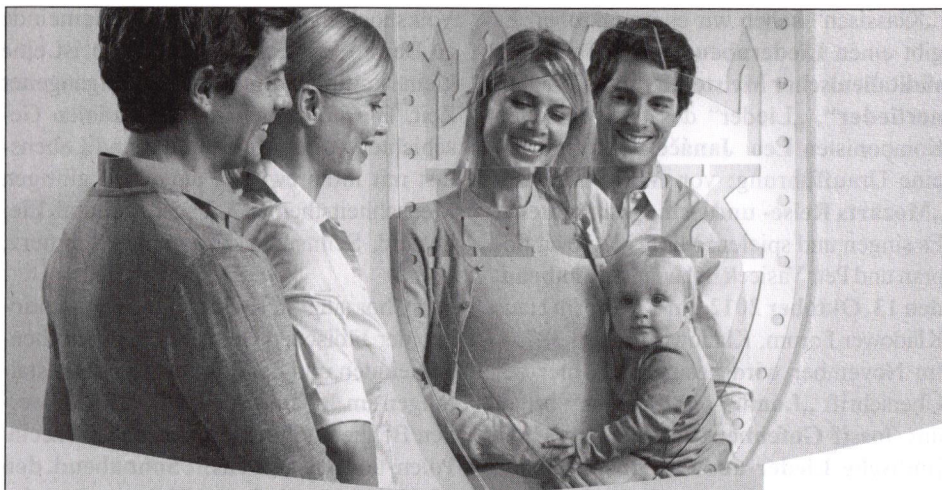
**Kurpromenade 28
14089 Berlin**

Fon: 030. 69 81 52 94

Fax: 030. 69 81 52 95

roger@roger-arzt.de

*Von der IHK Berlin öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Verkehrssicherheit, Pflege und Wertermittlung von Bäumen



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

VERTRAUENSMANN

Sascha Benger

Telefon 03322 210479

Telefax 03322 210480

Mobil 0172 3926648

benger@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/benger

Kurpromenade 18

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSMANN

Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430

Telefax 030 3658779

Kladower Damm 310 A

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSFRAU

Manuela Jahnke

Telefon 030 24618789

Telefax 030 51630653

Mobil 0179 4756806

manuela.jahnke@HUKvm.de

www.HUK.de/7vm/manuela.jahnke

Am Donnerberg 55, 14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

„Klassisch“ haben wir es im Oktober. Es gibt einen **Liederabend mit Arien alter süditalienischer Meister, Brahms „Zigeunerlieder“**, „Lieder“ des tschechischen Komponisten **Leo Janáček** und (hört!!!) eine Uraufführung: von **Milos Stedron „Mozarts Reise- und Sch...geschichten“**. Es singen und spielen: Marta Vávrová, Sopran und Petr Vasicek, Klavier. **Sonnabend, den 13. Oktober 2012 um 17 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387.

Im November wird gesungen! Unter der Überschrift **„Lomir – alle singen“** bringt uns **Jossif Gofenberg mit seinem Chor jiddische Lieder aus Osteuropa**. Schon seit seiner Kindheit sammelt Jossif Gofenberg die jiddischen Lieder Osteuropas. Der Chor entwickelte sich aus dem von Jossif Gofenberg seit dem Jahr 2000 geleiteten Kurs „Lomir alle singen“ an der Jüdischen

Volkshochschule der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. Ein jedes dieser Lieder ist eine kleine kulturelle Botschaft aus vergangener Zeit. Die jiddischen Lieder erzählen Geschichten voller Melancholie und Lebenslust mit ihren ewigen, universell gültigen Menschheitsthemen Liebesfreud und Liebesleid, Sehnsucht, Trennung, Schmerz, Tod...

Der Chor singt in Kulturzentren, Institutionen der Jüdischen Gemeinden, in Kirchengemeinden und bei öffentlichen Veranstaltungen im In- und Ausland, u. a. Antwerpen/Belgien, Vilnius/Litauen und Szczecin/Polen, und auch bei uns!!! **Sonnabend, den 10. November 2012 um 17 Uhr** im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Kladow, Kladower Damm 369.

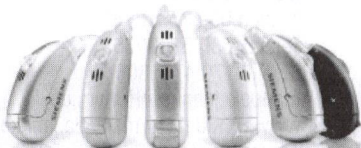
Viel Vergnügen in diesem Herbst!

Burkhard Weituschat

Besser hören.

KOMPETENTE BERATUNG MIT HERZ IN KLADOW

Besuchen Sie mich zu einer Tasse Kaffee und einem kostenlosen Hörtest in meinem Fachgeschäft für Hörgeräteakustik. Ich freue mich auf Ihren Besuch. *Ihre Dunja Kuhlmei*



Mo-Do: 9 - 18 Uhr
Fr: 9 - 15 Uhr
und jederzeit gerne
nach Vereinbarung.

KLADOWER
HÖREN

© (030) 3699 6272



DUNJA
KUHLMEY

Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin · www.kladower-hoeren.de





ärtnererei



uyot

Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen Präsente & Dekorationen

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnererei-guyot.de
E-mail: gaertnerereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Besser auf neuen Wegen etwas stolpern als in alten Pfaden auf der Stelle zu treten (Chinesisches Sprichwort)

Das Kladower Forum und ich, als Literaturverantwortliche, machen sich schon so ihre Gedanken, wenn zu einer interessanten Lesung, die gut angekündigt ist und eine weite Verbreitung durch Presse und persönliche Einladung erfahren hat, nur 6 interessierte Zuhörerinnen kommen. Immer kann es ja nicht am Wetter oder Parallelveranstaltungen liegen.

Wenn eine Veranstaltungsreihe nicht angenommen wird, hat das seine Gründe. Über selbige können wir nur spekulieren, aber wir müssen zu Kenntnis nehmen, dass unser



Das Stechlin-Ensemble

Foto: Rainer Nitsch

Publikum andere Prioritäten hat. Gerne würde ich Ihnen und mir jüngst erschiene Autorenerwerke präsentieren. Aber viele Schriftsteller müssen und wollen von ihren Werken leben, also liegen ihre Honorare ab 300 € aufwärts. Ganz ehrlich – das traue ich mir und unserem Verein nicht zu, solche Summen auszugeben und dann womöglich auf ihnen sitzen zu bleiben.

Wenn Sie verehrte/r Leser/in dieser Zeilen, bis hierher gelangt sind, bitte ich Sie jetzt um Ihre Mitarbeit: Was wünschen Sie sich in Richtung geschriebenes und gesprochenes Wort, dass es im Rahmen des Kladower Forum Raum bekommt? Selbstverständlich hat der Programmausschuss dazu auch eigene Ideen. Wie klingt diese in Ihren Ohren? Zusammenkunft in einem Kreisrund, jeweils unter einem vorgegebenen Thema – Getränke und Kaffee sind vorhanden – jeder/e kann zu Wort kommen und hat ein Zeitkontingent zur Verfügung – also ein Erzählcafé. Wir wollen gerne wissen, was Sie,



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

**Wußten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in Spandau
verantwortlich ist?**

Im Bereich Gatow/Kladow finden
Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b,
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**35
Jahre**Miele**

KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

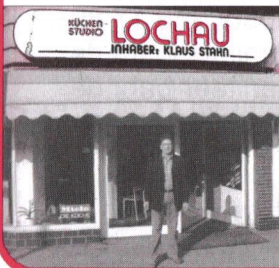
EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P**kostenlose
Parkmöglichkeit****WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen

Alt-Kladow 17
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

☎ 0173 / 524 12 09

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de**Griechische Spezialitäten**vorne und hinten großer Garten
mit SpielplatzSacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Heizung - Sanitär - Solar

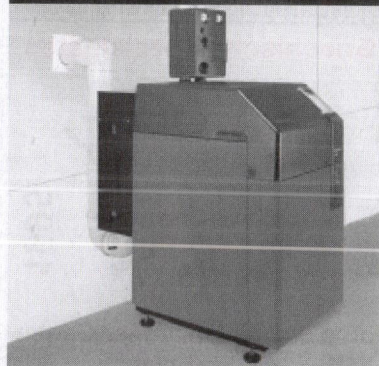
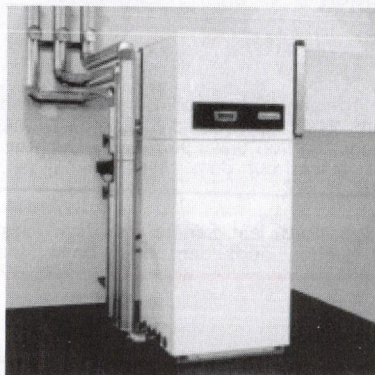
STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb



Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



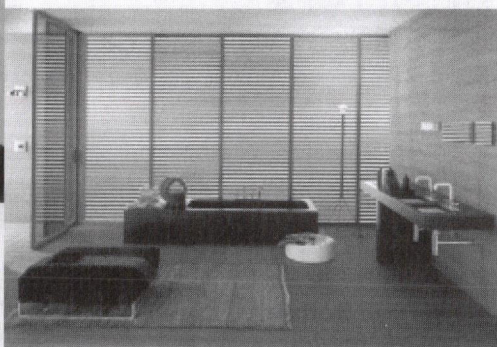
Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51

Fax: 030/ 365 17 89

www.sanitaer-bahr.de

info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

als unser Publikum, sich wünschen. Ich wäre dankbar für ein Echo – entweder per Mail adelheid.schuetz@t-online.de bzw. per Telefon 36 80 23 13 oder in einer persönlichen Ansprache. Da die Umsetzung neuer Wege etwas Zeit braucht, wundern Sie sich bitte nicht, wenn Lesungen etwas spärlicher im Programm auftauchen.

Eine immer gut angenommene Veranstaltung sind die szenischen Lesungen des „Stechlin Ensembles“ – Fontane, Chamisso, E.T.A. Hoffmann – das waren die bisherigen Dichter und Schriftsteller die von Fr. Grammel, von Hr. Gädtke und von Hr. Merkel meisterlich ins Rampenlicht gerückt worden sind. Am 20. Oktober 2012 um 17 Uhr ist nun Christian Morgenstern an der Reihe mit dem Titel: „Ein Schnupfen sitzt auf der Terrasse“. Im Oktober ist da unter Umständen schon mit zu rechnen.

Eines gibt es noch zu berichten. Inzwischen bestehen gute Kontakte zu anderen Kultur-

vereinen und Einrichtungen in Spandau. Frau Fliegel, die Vorsitzende des Spandauer Wirtschaftshofs, hält viel von Vernetzung und hatte, dankenswerterweise, die Kulturschaffenden im Bezirk zu einem ersten Treffen Ende März zusammengerufen. Über 40 Vertreter/innen verschiedenster Kulturrichtungen folgten der Einladung – größtes Interesse auf allen Seiten zur Zusammenarbeit. Die Anfänge sind gemacht, aber die finanzielle Ausstattung der einzelnen Institutionen ist eine sehr unterschiedliche und keine hat, so wie wir, nebst der Kulturarbeit noch ein eigenes Haus zu verwalten und zu betreiben.

Unser Anliegen, das der ehrenamtlich Tätigen im Kladower Forum e. V., ist es, Kultur auf verschiedensten Ebenen Raum zu geben und mit Ihnen in einen spannenden Dialog zu treten.

Adelheid Schütz

Thiele Pelz

**Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele**

**Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin**

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Ihr altes Pelz-Teil gefällt Ihnen nicht mehr?

***Meisterhaft verwandele ich das „ALTE“ für Sie
in ein NEUES MODELL!***

***Gern berate ich Sie individuell über die
Vielfalt der Änderungsmöglichkeiten, wie z. B.***

Umarbeitung eines Pelz-Mantels

- damit er leichter wird
- in ein schönes warmes Innenfutter
- zu einer behaglichen Tagesdecke

Ihr Pelz braucht Pflege?

***Auch die spezielle Pelz-Reinigung und
Pelz-Reparaturen werden von mir fachmännisch
durchgeführt.***

K o m m e a u c h i n s H a u s

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Wir begleiten Ihr Unternehmen zum Erfolg

Organisationsentwicklung und Beratung für kleine und mittelständische Unternehmen

- Beratung um Herausforderungen anzunehmen
- Personalentwicklung um die Weichen auf Erfolg zu stellen
- Coaching um die Chancen optimal zu nutzen
- Seminare um Ziele schneller zu erreichen

Sie möchten gerne mehr über uns erfahren? Dann besuchen Sie uns unter www.claudia-simon consulting.de oder rufen Sie uns unter 030 / 31019820 an. Wir kommen gerne persönlich bei Ihnen vorbei.



Claudia Simon Consulting · Waldallee 56 · 14089 Berlin



Werkstatt

Geschichte

Die „andere Seite“ von Gatow

41. Dorfgeschichtliche Wanderung am 28.04.2012

Trotz des ungewöhnlich warmen Wetters waren am 28. April ca. 50 Teilnehmer zur 41. Dorfgeschichtlichen Wanderung auf die „andere Seite“ des „fernen“ Ortes Gatow gekommen.

Schon bei der Begrüßung durch Rainer Nitsch erhielten wir eine Fülle von Informationen über die Vielfalt des riesigen Geländes zwischen Gatow und der Potsdamer Chaussee. Horst Kühn vom Arbeitskreis Gatow und Maximilian Dröll, Wirt des nahegelegenen Restaurants

Montalis, übernahmen die weiteren fachkundigen Ausführungen. Auch Bauer Walther Bathe konnte von seinen langjährigen Kenntnissen und Erfahrungen berichten.

Zunächst erfuhren wir, dass der Landschaftsfriedhof Gatow ursprünglich wesentlich größer geplant war und Zentralfriedhof Spandau werden sollte. Das Gelände reichte eigentlich bis zum Habichtswald. Nur durch veränderte Bestattungskulturen (Urnenbeisetzungen) und die Öffnung der Grenzen ins Umland, konnte er verkleinert werden. Der abgetrennte südliche Teil wird weiterhin genutzt durch Ackerbau und eine vielbeachtete Rinderzucht. Eine Besonderheit des Gatower Friedhofs ist, dass dort Muslime nach islamischen Glauben bestattet werden können. Die östliche Begrenzung



Fröhlicher Aufbruch trotz Hitze

Foto: Knut Wenzel

bildet die wunderbar schattenspendende Lindenallee, die nur durch Initiative des AK Gatow dem Landschaftsschutzgebiet erhalten geblieben ist und nicht dem Friedhof zugeordnet wurde.

Der Verlängerung der Maximilian-Kolbe-Straße folgend, führte uns unsere Wanderung zuerst in Richtung Gatow bis zum Kopfweidenweg. Hier am östlichen Rand der Rieselfelder berichtete Horst Kühn von ihrer Entstehung:

Auf Betreiben des berühmten Arztes und Politikers Rudolf Virchow wurden sie zwischen 1850 und 1860 angelegt. Bis zu dieser Zeit hatte Berlin keine Kanalisation; Abwässer und Fäkalien landeten im Rinnstein. Gemeinsam mit anderen fortschrittlich Denkenden gelang es Virchow somit zu verhindern, dass die Abwässer von Char-

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ Testamente | ■ Scheidungsrecht |
| ■ Nachlassplanung | ■ Unterhaltsrecht |
| ■ Erb- und Pflichtteilsrecht | ■ Vermögensauseinandersetzung |

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| ■ Strafrecht | ■ Arbeitsrecht |
| ■ Miet- und WEG-Recht | ■ Forderungseinzug |
| ■ Verkehrsrecht | ■ Baurecht |

-
- | | | |
|--|--|-------------|
| ■ Kladower Damm 366 A | ■ Telefon | 36 43 33 20 |
| 14089 Berlin (Cladow Center) | ■ Telefax | 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ khz-spandau@titan-dsl.de | |

lottenburg und Spandau - wie geplant - in die Havel geleitet wurden. So baute man die Rieselfelder zwischen Seeburg und Gatow, südlich der Karolinenhöhe.

Hoch aufgeschippte Wege (deutlich höher als heutzutage noch zu erkennen) überquerten kreuz und quer viereckig angelegte tiefe Felder, wobei das Ganze durch Abflussgräben durchzogen wurde.

Zunächst erreichte man eine enorme Verbesserung der Böden, was dann aber bald zur Überdüngung führte. Schadstoffe durch Medikamente und Seifen kamen später dazu. Kanalisation und Kläranlagen brachten dann einen riesigen Fortschritt und so konnte in den 1970er Jahren die Abwasserzufuhr - bis auf einen kleinen Bereich zu Studienzwecken - aufgegeben werden. Die Rieselfelder wurden seit 1987 als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen und seither mit reichlich Frischwasser berieselt. Dieses wurde im September 2011 aber aus Kostengründen eingestellt. Begleitet vom Gesang der Vögel ging es



Die Kirschenallee in voller Blüte

Foto: Rainer Nitsch

jetzt in nördlicher Richtung bergan. Nach allen Seiten boten sich uns wunderschöne Landschaftsbilder, in herrlichsten, frühlingshaften Grüntönen. Vertrocknete Kopfweidenreste zeigten sich in den skurrilsten Formen. Sie bildeten ideale Vogelnistplätze und Unterschlüpfen für viele Tierarten. Üppig blühende Bäume und Sträucher, die teilweise betörende Düfte verströmten, zogen unsere Blicke auf sich, so dass wir kaum die Unebenheiten der Wege bemerkten. Wir erreichten die blühende Kirschenallee. Der AK Gatow hat zur Erhaltung und Entwicklung der Feldlandschaft vier Obst-

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



baumalleen mit über 600 Bäumen gepflanzt. Eine arbeitskreiseigene Baumschule, zur Veredelung und Aufzucht geeigneter und bedrohter Obstsorten, wurde dafür aufgebaut. Zur Erntezeit dürfen Besucher hier sogar das Obst kosten und in kleinen Mengen selbst ernten.

In die frühere Geschichte zurückgehend, erzählte uns Maximilian Dröll, dass ab dem 19. Jahrhundert das Klima etwas wärmer war und ein Spandauer Nonnenkloster auf diesem Gelände Weinanbau betrieb. Rainer Nitsch wusste aber, dieser Wein sei „ein entsetzlich Gesöff“ gewesen, das nur mit Honig und Gewürzen zu genießen war. Nach einer Fülle von Erklärungen, auch über Feucht- und Brutgebiete von unzähligen und seltenen Vögeln, kamen wir auf dem Rückweg noch an interessanten Absetzbecken vorbei. Es besteht sogar der Plan, diese mit Wasser zu füllen und im Winter als Eislauffläche zu nutzen.

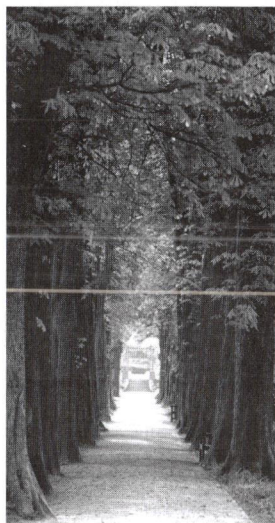
Wenn Petrus bei dieser Wanderung mit dem guten Forum-Wetter auch etwas übertrieben hatte, waren wir doch wieder belohnt durch viele interessante und wissenswerte Informationen und einen herrlichen Frühlingstag.

Hanne Ritter

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle
 Sakrower Landstr. 65
 14089 Berlin
 FAX + Telefon.: 36 80 13 33

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

**Kladow
auf der Spur**



42. Dorfgeschichtliche Wanderung



Wo früher Ackerland war

Siedlungen in Kladow

Sonnabend, den 29.09.2012

um 14 Uhr

Treffpunkt:

**Kladower Damm, gegenüber Neukladower Allee,
Wanderweg zu den Kladower Feldern**

Dauer: ca. 2 Stunden



**Kladower Forum
Werkstatt Geschichte**

Zur Eröffnung des Luftfahrthistorischen Radrundweges in Kladow

Am 5. Mai 2012 war es endlich soweit! Ich musste beim Aufstehen leider feststellen, dass Träume nicht immer wahr werden! Außentemperatur 12 Grad und dicke Regenwolken. Kein besonders schönes Radfahrwetter, aber zu meiner Überraschung fanden sich doch rund 60 unentwegte Radfahrer gegen 10 Uhr am Fähranleger ein. Alle gut ausgerüstet, teilweise schon mit

Regenkleidung versehen, voller Vorfreude und vor allem bester Stimmung. Es war von



Die Radfahrer sammeln sich

Foto: Anne Lange

jung bis alt alles vertreten. Nach der Begrüßung durch Professor Rainer Nitsch und

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Oberstleutnant Leonhardt vom Militärhistorischen Museum Flugplatz Berlin-Gatow, die beide noch einmal die gute Zusammenarbeit bei diesem gemeinsamen Projekt hervorhoben, wurden die frisch aus der Druckerpresse gekommenen Radwanderkarten verteilt, und es ging endlich los.

Die Teilnehmer wurden gebeten, sich an den einzelnen Stationen an Hand der Karte über die jeweilige Station zu informieren. Nach zwei, drei Stationen stellten wir jedoch fest, dass mündliche Informationen offenbar doch beliebter sind und so ergaben sich immer wieder zwischendurch gute Gespräche und der eine oder andere Teilnehmer konnte zusätzliche Informationen anfügen bzw. eigene Erlebnisse aus der Kindheit berichten. Am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe erwischte uns ein heftiger Regenguss, der leider einige Teilnehmer mangels ausreichender Regenkleidung dazu veranlasste, die Tour mit dem Versprechen abubrechen, bei besserem Wetter noch einmal zu fahren.

Gegen 12 Uhr erreichten wir dann den Vierfelderhof, wo auf Wunsch vieler Teilnehmer eine Rast- und Verschnaufpause eingelegt wurde. Eine Reihe von Teilnehmern war schon verwundert, was bisher auch an Steigungen – zur Havel runter und natürlich wieder hoch – zu absolvieren war.

Nach angemessener Pause ging die Fahrt dann weiter zur nächsten Station. Die langgezogene Steigung in Richtung Fliegerhorstsiedlung stellte dann doch einige Teilnehmer vor leichte radfahrerische Probleme.



Eröffnung durch Rainer Nitsch und Ralf-Gunter Leonhardt

Foto: Anne Lange

me. Tenor war: Vielleicht hätte man vorher mal trainieren sollen! Aber der Rest der Rundtour verlief dann wieder völlig unproblematisch, und so erreichten die verbliebenen Teilnehmer gegen 14 Uhr zufrieden, ohne Unfall, ohne Panne und teilweise ein wenig geschafft das Haus Kladower Forum. Bei den Teilnehmern herrschte einstimmig die Auffassung, diese Radtour ist toll, macht Spaß und ist daher sehr zur Nachahmung zu empfehlen. Selbst Kladower „Ur-Einwohner“ stellten fest, dass sie an Stationen geführt wurden, die sie bisher nicht in dieser Form kannten.

Viele der Teilnehmer wollen diese Tour auch wiederholen bzw. gezielt einzelne Stationen anfahren, um sich detaillierter damit zu befassen oder auch mit einem lohnenswerten Besuch des Militärhistorischen Museums Flugplatz Berlin-Gatow zu verbinden.

Fazit: Kladow ist um eine Freizeitattraktion reicher!

Hans-Jürgen Lödden

PS: Karten liegen im Haus Kladower Forum, auf der BVG-Fähre und im Gotischen Haus in Spandau kostenlos aus!

Willkommen an Bord der MS Heiterkeit

Entspannen Sie bei einer Dampferfahrt über Havel und Spree!

Tägliche Linienfahrten von Spandau Lindenufer & Kladow

7-Seen-Fahrt, Schlösserfahrt, Brückenfahrt in die Berliner City (ab Lindenufer) uvm.

Informieren Sie sich im Internet unter www.ms-heiterkeit.de
oder an unseren Anlegestellen!



Außerdem zahlreiche interessante
Tagesfahrten nach Brandenburg, Werder,
Oranienburg, Rund um Berlin, durch den
Havelkanal uvm.

Oder Chartern Sie ein ganzes Schiff
für einen Geburtstag, eine Hochzeit etc.

Charteranfragen oder Fahrplaninformationen:

Reederei Lüdicke

0176 329 08 223 oder

Tel. an Bord 01577 60 77 101



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de

Kladower Damm 366

Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

ART-elier

in Kladow

**schöne Geschenke
Mode & Accessoires**

Krampnitzer Weg 2a

Fon: 0172 93 50 126

Mo - Fr 10 - 18 Uhr

Sa 10 - 13 Uhr

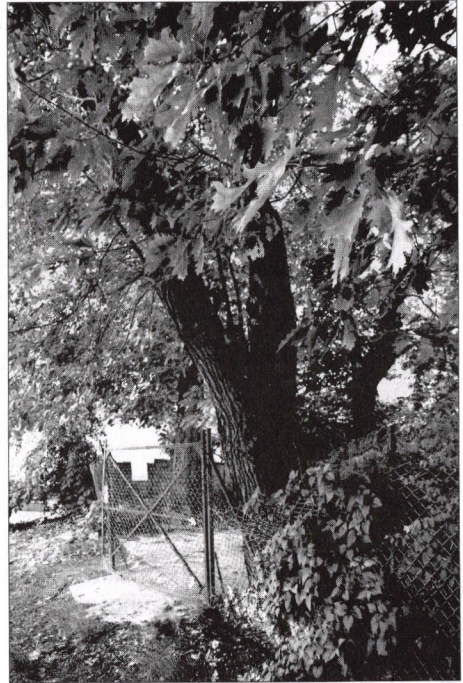
Seidenraupenzucht in Kladow Friedrich II. – eine Spurensuche

In Heft Sommer 2012 der Treffpunkte habe ich über die Bastion am Ritterfelddamm geschrieben, die eine konkrete und sichtbare Spur des Wirkens von Friedrich II. ist. Nun begeben wir uns auf die Suche nach Beweisen dafür, dass auch im Cladow des 18. Jahrhunderts Seidenraupenzucht betrieben wurde. Wir wissen, dass in Cladow rings um die Dorfkirche Maulbeerbäume gepflanzt worden sind, deren Blätter die Grundnahrung der Seidenraupe sind. Und tatsächlich bestätigt eine ganze Reihe von Kladower Ureinwohnern die Existenz von Maulbeerbäumen an dieser Stelle. Wenn wir allerdings heute nachschauen, werden wir nur alte Lindenbäume entdecken, von Maulbeerbäumen keine Spur.

Aber da gibt uns Helga Heinze einen Tipp, wo – zwar nicht in der Nähe der Dorfkirche, aber nicht ganz so weit von ihr entfernt – mindestens noch ein Maulbeerbaum stehen soll. Und tatsächlich, wir werden fündig.

Aber nun erst einmal der Reihe nach.

1690 befahl Kurfürst Friedrich III., der sich 1701 zum König in Preußen krönen ließ, auf den königlichen Domänen Maulbeerbäume anzupflanzen. Seide hatte damals für



Maulbeerbaum im Sakrower Kirchweg

Foto: Rainer Nitsch

die höfische Kleidung eine herausragende Bedeutung, musste aber für viel Geld aus dem Ausland eingeführt werden. Für die Herstellung ist die Raupe des Maulbeerspin-



Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

mit Dr. Caroline Schmauser

Wöchentliche Kurse, Seminare,
Einzeltraining, Coaching, Psychotherapie (HPG)

Kurs-Bezuschussung durch die Gesetzlichen Krankenkassen

Kladow Tel 34 09 60 66, www.drschmauser-qigong.de

Diakonie 

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...



**GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!**

Seit über 25 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebserkrankte Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr, z.B. die:

Tagespflege

für Pflegebedürftige VSI gGmbH

Ein engagiertes und liebevolles Pflegeteam
erwartet Sie in den Tagespflegen in der

Radelandstraße 40 · 13589 Berlin

Tel. 37 59 55 62 · Fax 37 59 55 63

und Stadtrandstraße 477 · 13589 Berlin

Tel. 37 48 84 10 · Fax 37 48 84 12

Montag bis Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr



VSI gGmbH

gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Integration mbH

Wir beraten Sie gerne in unserem
barrierefreien Beratungszentrum in der Marktstraße 3 in Spandau,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

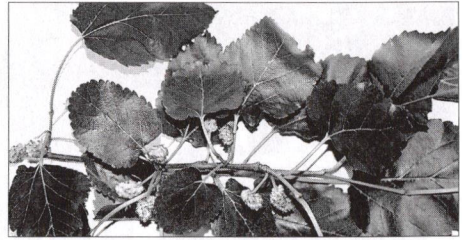
... bietet mehr als nur ambulante Pflege!

ners (*Bombyx mori*) auf die grünen Blätter des Maulbeerbaumes angewiesen. Nachdem sie sich rund und satt gefressen hat, verpuppt sie sich in einem Kokon. Die Kokons werden eingesammelt und in heißes Wasser geworfen, damit sich der verklebte, bis zu 3000 Meter lange Seidenfaden lösen lässt.

In manchen Siedlungen widmeten sich aus Frankreich wegen ihres Glaubens vertriebene Hugenotten der Seidenraupenzucht und der Seidenmanufaktur. Doch trotz aner kennenswerter Bemühungen waren die Widerstände anfangs so groß, dass der Ertrag nicht den Erwartungen entsprach.

1716 ordnete König Friedrich Wilhelm I. deshalb an, dass auf dafür geeignetem Grund Maulbeerbäume anzupflanzen seien. Dazu gehörten auch ausdrücklich Kirchhöfe. Die Ortsgeistlichen waren dafür verantwortlich, dass dieser Befehl umgesetzt wurde. Pflanzschulen hatten dafür zu sorgen, dass genügend junge Maulbeerbäume für diesen Zweck zur Verfügung standen und abgegeben wurden.

Etwa 2000 Maulbeerbäume in Berlin und seinen Randgebieten erbrachten immerhin



Ein Maulbeerbaumzweig mit Fruchtständen

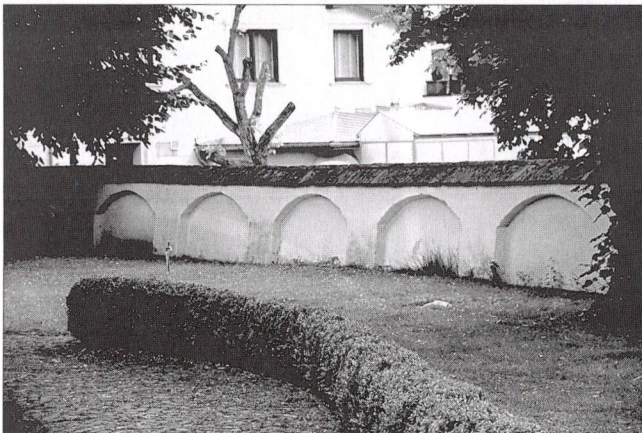
Foto: Rainer Nitsch

115 Pfund Seide. Aber erst mit König Friedrich II. erfolgte ein systematischer Aufbau einer Seidenmanufaktur. Kabinettsordres forderten die Bevölkerung auf, sich der Seidenraupenzucht zu widmen. Kostenlos wurden Samen, Jungpflanzen und die Eier der Seidenraupe abgegeben, Geldprämien bekam derjenige, der sich bereit erklärte, ganze Maulbeerplantagen anzulegen und es sollte ein garantierter Festpreis für die Abgabe der Seide gezahlt werden.

1776 erzielte die Seidenproduktion einen Ertrag von 6.000 Pfund, 1785 wurden etwa 12.000 Pfund erreicht. Gemessen an den Zielen von 40.000 Pfund im Jahr war das ziemlich dürftig. Ob diese Zahl aber realistisch war, darf bezweifelt werden. Der Kö-

nig jedenfalls machte den Widerwillen und die Unlust der Bauern dafür verantwortlich.

Darüber, wie es damit in Kladow aussah, haben wir nur spärliche Nachrichten. Aber sie reichen aus, eine Vorstellung davon zu entwickeln, wie es mit der Seidenraupenzucht in Kladow stand. Die Zuständigkeit für und die Aufsicht über die Angelegenheit waren per königliche Ordre festgelegt. Der



Die Kirchhofsmauer von 1755 zum Schutz der Maulbeerbäume

Foto: Rainer Nitsch



Restaurant im Clubhaus
auf dem Campingplatz
DCC-Kladow

Inhaber: Ines Diessner

Krampnitzer Weg 111-117
14089 Berlin (Kladow)
Telefon (030) 3 65 17 84
www.m-mueller-catering.de

Am Samstag, d. 25.08.2012
ab 19 Uhr

SOMMERFEST

Es spielt die

Anno-Rock-Band

Ausrichtung sämtlicher Feierlichkeiten!
Sie feiern, wir kümmern uns um den Rest!

Rustikales, warmes und kaltes Buffet.
Bürgerliche Brandenburgische Küche.
Menü mit mehreren Gängen.
Spanferkel frisch vom Grill.



Italienisches Hoffest

am 18. und 19. August 2012
von 12 bis 18 Uhr

Lassen Sie uns den Sommer feiern
und genießen Sie stimmungsvolle
"Nachferientage" mit Hofmusik und
italienischen Köstlichkeiten.

A presto!

Ihre Gartenbaumschule SCHNEIDER



SCHNEIDER

GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de

Ortsgeistliche, 1755 war es der Prediger Gottlieb Ernst Bette, war der Obrigkeit gegenüber verantwortlich für die Pflege der Maulbeerbäume und die Verarbeitung zu Seidenfäden. Durchzuführen hatte alle Arbeiten der Küster und Schullehrer Peter Dannenberg. Denn ausdrücklich hatte der Lehrer des Ortes die Schulkinder in der Zucht der Seidenraupen zu unterweisen. Und das war natürlich besonders effektiv, wenn dieses Rüstzeug durch praktische Arbeit erworben werden konnte. So kümmerte sich Peter Dannenberg mit seinen Schulkindern um die Maulbeerbäume, die Raupen des Seidenspinners und die Ernte der Kokons.

Aus anderen märkischen Orten wissen wir, dass sowohl die Lehrer als auch die Schulkinder von dieser Arbeit nicht begeistert waren und auch deshalb die Erfolge zu wünschen übrig ließen. Ja, die wertvollen Bäume waren dem Vandalismus ausgeliefert. Deshalb wurde im Jahre 1755 befohlen, den Kirchhof um die Dorfkirche in Kladow mit einer steinernen Mauer einzufassen, um die Maulbeerbäume zu schützen. Diese Mauer existiert noch heute. Und sie hat eine bemerkenswerte Besonderheit.

Um an den nicht unerheblichen Kosten zu sparen, wurden nur die Mauerbögen zwischen den Pfeilern zweiziegelig hochgezogen. Der größere Raum dazwischen aber nur einziegelig. So verbrauchte man weniger Material. Dass dadurch die Standfestigkeit der Mauer nicht beeinträchtigt wurde, beweist, dass sie bis zum heutigen Tage zu bewundern ist. Heute allerdings dient sie nicht mehr dem Schutz der Maulbeerbäume, denn die gibt es auf dem Kirchhof nicht mehr.

Ich erwähnte schon, dass meine Suche nach

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester @ t-online.de

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka @ web.de

einem Maulbeerbaum in Kladow dank Helga Heinze doch noch erfolgreich war. Direkt am Zaun zum Garten des ehemaligen Café Köhn im Sakrower Kirchweg, gleich gegenüber dem Gebäude Sakrower Kirchweg 13, steht nun tatsächlich ein stattlicher und gesunder Maulbeerbaum der Sorte *Morus Alba*, also ein weißer Maulbeerbaum. Wer ihn dort angepflanzt hat und wie alt er ist, ist nur schwer zu sagen. Ein Zusammenhang mit der von der Obrigkeit befohlenen Seidenraupenzucht im 18. Jahrhundert ist nicht von der Hand zu weisen. Vielleicht ist dieser Baum ja nicht der einzige Maulbeerbaum in Kladow. Wenn Sie wissen, wo in Kladow noch ein anderer oder sogar mehrere stehen, lassen Sie uns an Ihrem Wissen teilhaben.

Rainer Nitsch

Cladow 1786 – zum Tod von Friedrich dem II.

Schon im Frühjahr 1786 folgten die Schwächeanfälle in immer kürzeren Abständen. Friedrich II. selbst äußerte sich gegenüber seinem Bruder Heinrich, dass es mit ihm nicht lange so weitergehen werde. Aber seine Amtsgeschäfte vollzog er nach wie vor mit großer Disziplin. Am 17. August 1786 starb er in den Armen seines Leibhusaren. Seinen Wunsch, in aller Stille, bei Nacht, mit großer Diskretion auf der Terrasse seines Schlosses Sanssouci neben seinen Hunden beigesetzt zu werden, erfüllte sein Nachfolger nicht. Erst 1991, nach der Wiedervereinigung, wurden seine sterblichen Überreste dort beigesetzt, wo er es ausdrücklich gewünscht hatte.

Nach seinem Tod wurde angeordnet, in allen Kirchen des Landes einen feierlichen Gottesdienst zu Ehren des Verstorbenen abzuhalten. Daran hielt sich auch der für die drei Gemeinden Cladow, Gatow und Groß Glienicke zuständige Prediger Ernst Johann Heinrich Häfner. Er selbst berichtet in den Kladower Kirchenbüchern von den drei von ihm angesetzten und abgehaltenen Gedenkgottesdiensten.

Am 17. September 1786 vollzog er hintereinander dreimal das gleiche Ritual in allen drei Dorfgemeinden. Für die Leichenpredigt hatte das Consistorium die Bibel-



Bronzebüste von Friedrich II., genannt der Große
Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

worte vorgeschrieben „und habe dir einen Nahmen gemacht, wie die großen auf Erden Nahmen haben“, 1. Chronik 18, samt 17/ Vers 8. Die Zeremonien sollten dabei so ablaufen, wie sie beim „Leichenbegäng-

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr



Zertifiziertes QM-System
DIN EN ISO 9001:2000
nach DIN EN ISO 14001:2004
nach DIN EN ISO 13554:2002

BSI

nis“ des Vaters von Friedrich II., nämlich Friedrich Wilhelm I., im Jahre 1740 angewendet wurden. Prediger Häfner aber war erst 1748 geboren, konnte sich natürlich nicht daran erinnern, wie das damals abgelaufen war, auch fand er in den Cladower Kirchenbüchern keine Aufzeichnungen des damaligen Predigers Johann Andreas Piltz vor. So gestaltete er das feierliche „Leichenbegängnis“ nach seinen eigenen Vorstellungen.

Er ließ die Mitglieder der Gemeinde Cladow durch den Küster Peter Dannenberg in seine Wohnung, in Gatow und Groß Glienicke in die Wohnung des jeweiligen Dorfschulzen, einladen. Vorgeschrieben war Trauerkleidung. Nach einem gemeinsam gesungenen Sterbelied gingen die Versammelten in Prozession, immer zwei Personen nebeneinander, von Glockengeläut begleitet und singend zur Kirche. Nach einem weiteren, gemeinsam gesungenen Lied, sang Prediger Häfner, „weil hier das Absingen vom Altar noch gebräuchlich ist“, ein passendes, von ihm selbst ausgesuchtes Gebet. Zuvor hatte er die „Antiphonie“ „Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben“ gesungen, worauf die Gemeinde antwortete: „Der Geist spricht, daß sie von ihrer Arbeit ruhen und ihre Werke ihm nachfolgen.“

Danach schloss sich der übliche Segen und das abschließende „Amen“ der Gemeinde an. Nach einem neuerlichen Sterbelied gingen alle unter Glockengeläut nach Hause. Soweit der Bericht des Predigers Häfner. Es ist zu vermuten, dass der Tod Friedrich II. im Cladow von 1786 Betroffenheit auslöste, die Trauer sich aber wohl in Grenzen hielt. Zu sehr hatten die Cladower Bauern z. B. unter den wiederholten Einquartierungen von Soldaten, der Requirierung ihrer Felder und Äcker für Manöverzwecke ge-

litten. Und die Entschädigung für den Ernteausschlag und die Zerstörung der Feldflur erlebten viele Bauern nicht mehr, weil sie nur nach hartnäckigen Interventionen z. T. erst nach fast 50 Jahren erfolgte.

So klingt der Bericht des Predigers Häfner auch sehr nüchtern und emotionslos wie eine bloße Pflichterfüllung.

Rainer Nitsch

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)



Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

Zum Dorfkrug



Montag Ruhetag

Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23

14089 Berlin (Kladow)

Telefon 365 51 08

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4
14089 Berlin
(im Posthaus)
Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
15.30 - 18.00 Uhr
Di: 9.00 - 13.00 Uhr
Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
Do: 14.30 - 18.00 Uhr
Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33

oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

Heidekrug in Kladow

Die Werkstatt Geschichte bittet um Mithilfe. Wir suchen Informationen zu den einstigen Baracken im „Heidekrug“. Anfang der 40er Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts errichtete die Organisation Todt (OT) in einem ausgedehnten, damals noch unbebauten Areal zwischen Krampnitzer Weg, Verlängerter Uferpromenade, Selbitzer Straße und Mannhardtweg etwa 20 Baracken. Dort

sollen sogenannte „Fremdarbeiter“ untergebracht worden sein. Bei der Anzahl der Baracken kann von einer Belegung mit etwa 200 Personen ausgegangen werden.

Das wirft eine Reihe von Fragen auf, denen wir mit Ihrer Hilfe nachgehen wollen.

Zu welchem Zweck wurden diese Menschen dort untergebracht?

Mit welchen Arbeiten wurden sie beschäftigt?

Woher kamen sie?

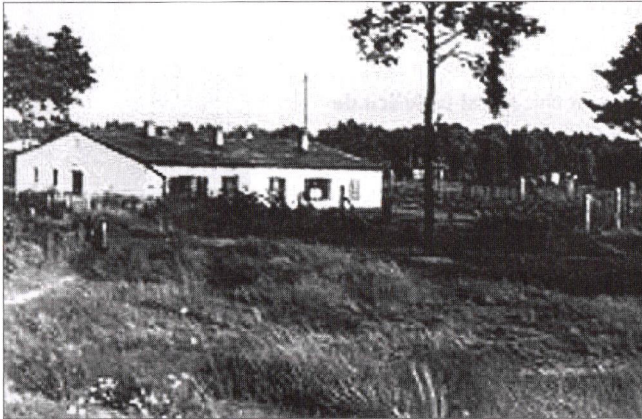
Gab es Kontakte zu den Einheimischen?

Wo sind sie geblieben?

Wer kann uns mit seinen Informationen, ggf. Fotos und anderen Unterlagen helfen, diese Fragen zu klären?

*Wenden Sie sich bitte an
Anne Lange,*

*Tel. 365 32 57 oder
annela@arcor.de.*



Am Heidekrug 25 Krampnitzer Weg um 1948

Quelle: Otto Angrick

FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

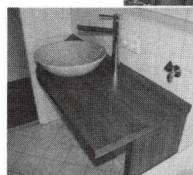
fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de
für Individualisten und Querdenker



German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77

www.firma-wist.de



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| ☒ Kundendienst | ☒ Individuelle Planung & Beratung |
| ☒ Komplett-Sanierung | ☒ Heizung & Sanitär |
| ☒ Solaranlagen | ☒ Wartung aller Heizungsanlagen |
| ☒ Notdienst | |

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt?

Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe.

Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Der sog. Seeburger Zipfel

„In der Verordnung der kommissarischen Staatsregierung über die Berliner Bezirksfragen ist die Vorschrift (§ 14 Abs. 2 des Gesetzes Groß-Berlin), wonach die Veränderung von Bezirksgrenzen an die Zustimmung der Bezirksversammlung gebunden ist, aufgehoben worden. Bloße Grenzberichtigungen sollen jetzt vom Magistrat und den beteiligten Bezirksämtern ausschließlich im Verwaltungswege beschlossen werden. In den Berliner Außenbezirken bestehen zum Teil weitergehende Wünsche auf Abrundung der Bezirke. So ist eine dahingehende Anregung in der letzten Sitzung der Bezirksversammlung Spandau im Anschluss an die Mitteilungen gegeben worden, die Bürgermeister Stritte über die Verordnung zur Verkleinerung der Bezirksämter machte. Das Bezirksamt wurde ersucht, auf eine Abrundung des Bezirks Spandau nach dem Kreise Osthavelland und dem Bezirk Charlottenburg hinzuwirken. Wie ein Blick auf die Karte zeigt, wird die Altstadt Spandau von den südlichen Ortsteilen Gatow und Cladow durch einen bis fast an das Havelufer vordringenden Teil des Kreises Osthavelland „eingeschnürt“. Es ist dies ein „Schönheitsfehler“, der 1920 bei der Bildung der neuen Stadtge-

meinde gemacht wurde, weil vor allem die zukunftsreichen Orte Gatow und Cladow, nicht dagegen das Rieselfeld Karolinenhöhe der früheren Stadt Charlottenburg bei Seeburg eingemeindet wurde. Dieses überließ man gnädigst dem Kreise Osthavelland, weil keine Befürchtung bestand, daß sich auf dem Rieselfeld Millionäre ansiedeln würden. Heute, bei der weitergehenden Siedlung, „rächt sich“ diese aus steuerlichen Gründen begangene Unterlassungssünde. Da es sich bei einer solchen Abrundung um eine neue Eingemeindung handeln würde, wären Verhandlungen mit dem Kreise Osthavelland, der entschädigt werden müßte, notwendig.“

Quelle: Generalanzeiger für das Havelland vom 06.03.1933.

Das passt so recht zum Bericht über unsere 41. Dorfgeschichtliche Wanderung mit dem Thema: „Die andere Seite von Gatow“ vom 28.04.2012. Der sog. „Seeburger Zipfel“ wurde 1945 von den Alliierten im Austausch gegen Weststaaken Westberlin zugeschlagen, weil die Britischen Streitkräfte einen eigenen Militärflugplatz (Flugplatz Gatow) beanspruchten, der ganz auf dem von ihnen kontrollierten Gebiet lag.


NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebevollen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com



Privatpraxis für ganzheitliche Orthopädie

Dr. med. Naser Hatami

**Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Akupunktur, Chirotherapie, Anti-Aging, Prävention**

„Die Gesundheit ist nicht Alles, aber ohne Gesundheit ist Alles Nichts.“

Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird eines Tages Zeit haben müssen krank zu sein. Vorsorge ist die beste Medizin. Geprägt von diesem obersten Leitsatz möchte ich Ihnen eine kompetente Gesundheitsberatung sowie ein modernes Anti-Aging-Konzept (Präventionskonzept) anbieten. Das Ziel sollte sein, dass es gar nicht zu schweren Erkrankungen kommt. Sollten sich dennoch Beschwerden einstellen, bin ich der Überzeugung, dass das ganzheitliche Erfassen des Menschen bei der Behandlung für den Heilungsweg von Körper und Seele von essentieller Bedeutung ist.

Besonderen Wert legen wir auf eine Behandlung, in deren Mittelpunkt Sie mit Ihren ganz individuellen Bedürfnissen stehen. Basierend auf einer ausführlichen Anamnese biete ich Ihnen ein individuell zugeschnittenes Diagnose- und Therapiekonzept an, bei dem sowohl schulmedizinische als auch alternative Behandlungsmethoden Berücksichtigung finden.

Unsere Praxis ist als reine Privat- und Selbstzahlerpraxis konzipiert. Das ermöglicht uns, Ihnen kurzfristige und flexible Termine (auch am Wochenende und Spätermine), keine Wartezeit und ausreichend Zeit für ausgiebige Gespräche, individuelle Beratung und Erläuterung Ihrer Befunde anzubieten.

Auch Sie, als Kassenpatient, können gerne unsere Leistungen in Anspruch nehmen, insbesondere die sogenannten IGeL (Individuelle Gesundheitsleistungen), die von Ihren gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen werden, sondern von Ihnen selbst zu vergüten sind. Gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich einen Voranschlag für die voraussichtlichen Behandlungskosten.

Leistungsspektrum der Praxis

- | | |
|---|-------------------------------------|
| ✓ Orthopädie-Check (Gesundheits-Vorsorgeuntersuchung) | ✓ Chirotherapie / manuelle Therapie |
| ✓ Akupunktur / Elektroakupunktur / Moxibution | ✓ Spezialisierte Labormedizin |
| ✓ Präventivmedizin (Anti-Aging-Medizin) | ✓ Kurtherapie mit Hyaluronsäure |
| ✓ Arthrose-Behandlung | ✓ Osteoporose-Therapie |
| ✓ Spezielle minimalinvasive Schmerztherapie | ✓ Neuraltherapie |
| ✓ Facetteninfiltration und PRT der Wirbelsäule | ✓ Ästhetisches Anti-Aging |
| ✓ Revitalisierung / Infusion-Therapie | ✓ Hausbesuch |
| ✓ Allergiebehandlung / Raucherentwöhnung | |

Tel: 030 / 36 99 65 55 oder Mobil: 0151 44 235 992

Gatower Str. 102, 13595 Berlin,
post@doktor-hatami.de, www.doktor-hatami.de

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80

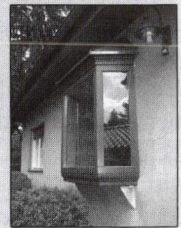
(030) 311 62 10 90

Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik
Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schäfer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

Cladow 1932

„Es gibt für die Not und die Verarmung weiter Volkskreise keinen besseren Gradmesser als einen Blick auf das Schwarze Brett im Flur der Schule, an dem die amtlichen Bekanntmachungen zum Aushang gelangen. Für diese ist heute allerdings nur noch ein bescheidenes Fleckchen reserviert, die Ankündigungen über die Zwangsversteigerungen nehmen die Tafel in ihrer ganzen Breite in Anspruch. Was es für einen Ort von etwa 1000 Einwohnern bedeutet, wenn u. a. sieben große Äcker, drei Holzungen, vier Wohnhäuser, Stallungen, die Schmiedewerkstatt in nächster Zeit unter dem Hammer kommen, kann sich jeder selbst ausrechnen. Wenn es sich auch meist um landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen handelt, so droht aber auch das Gespenst der Zwangsversteigerung einigen Villenbesitzern. Ein trauriges Kapitel!“

Quelle: Potsdamer Tageszeitung vom 27.9.1932, gefunden von Hartmut Gisa im Stadtarchiv Potsdam.

Zwangsversteigert wurde also auch die Schmiedewerkstatt des Schmiedemeisters Friedrich Hanisch.

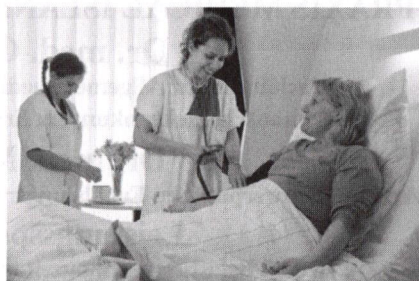
Cladow Dorfplatz 1932

„Immer wieder muß man die Beobachtung machen, daß ortsunkundige Autoführer in den Kurven vor dem Dorfplatz in Schwierigkeiten geraten, wenn ihnen plötzlich ein nach Spandau fahrender Omnibus oder ein anderes Fahrzeug entgegenkommt. Natürlich wäre die Herabsetzung der Geschwindigkeit das einzige und beste Mittel, die Gefahren auszuschalten, die die enge Einfahrt zum Dorf in sich birgt, aber da predigt man ja tauben Ohren. Am besten wäre die Aufstellung einer Warnungstafel kurz vor der Dorfeinfahrt; sie würde zunächst einmal auf



Die Havelklinik Berlin beteiligt sich seit mehr als 30 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner Bevölkerung. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

Havelklinik
BSB – Sanatoriumsgesellschaft mbH
Gatower Straße 191
13595 Berlin-Spandau
 Tel +49(0)30.362 06-0
 Fax +49(0)30.362 06-100
 Mail service@havelklinik.de



Unsere Fachabteilungen
Orthopädie
Neurochirurgie
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Plastisch-ästhetische Chirurgie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Chirurgie

www.havelklinik.de

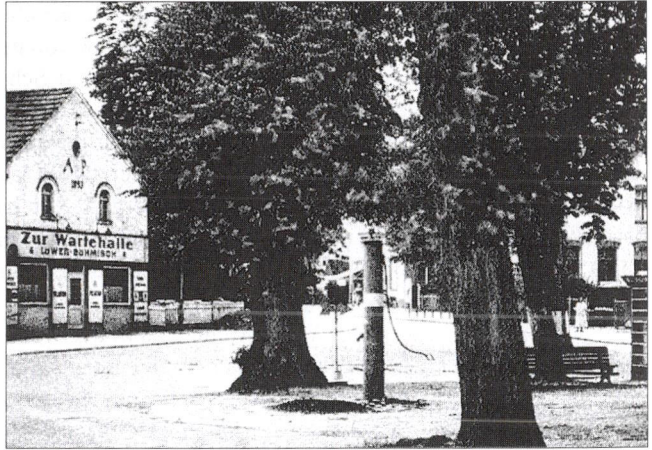
die gefährliche Ecke aufmerksam machen und die Wagenführer zu langsamerer Fahrt anhalten. Damit fielen auch die Gefahrenmomente weg, die sich immer wieder ergeben, wenn Automobile von Berlin her in rascher Fahrt auf den Dorfplatz einfahren und dort die Bogen nehmen, daß es nur so eine Art ist.“

Quelle: Potsdamer Tageszeitung vom 27.9.1932, gefunden von Hartmut Gisa im Stadtarchiv Potsdam.

Erst 1951 wurde der Kladower Damm durch die Grundstücke des Pfarrhauses und des Bauernhofs Marzahn begradigt. Bis dahin führte der Kladower Damm um die Kurve (Buchhandlung Kuhnow) direkt auf den Dorfplatz.

„Herbstliches Cladow

Es hat sich, seit man das letztemal hier übers Wasser fuhr, unversehens rasch alles in den Herbst (und in den Komparativ) gesteigert. Die Dampfer sind leerer, die Ufer verlassener, die Wellen härter, die Schulkinder lauter und die Möwen gefräßiger. Morgen wird



Dorfplatz mit Brunnen 1932

Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

es schon wieder ganz anders sein, noch bunter, noch farbiger und u. a. bleiben dann die Schulkinder einmal in ihren Klassen und lernen und dann wird die sanfte Wehmut des Herbstes uns von den Höhen drüben und hüben ganz allein umwehen.

Wünscht jemand in Moorlake das Schiff zu verlassen? – es wird oben vom Käptenstand vergeblich danach gefragt. Die paar Männecken, die wir vorne nachdenklich auf den Bänken sitzen und still Abschied nehmen von Wasser und Wald – nein, niemand wünscht es, denn es schlingert sich im warmen Septembernachmittag so unvergleichlich schön dahin. Dahin und dorthin und da

Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter

030 367 05 418 oder 0172 308 75 73

oder per Telefax unter 030 367 05 419

oder per E-Mail unter wolf-lobo@alice-dsl.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf

Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

ist dann Cladow. Die Boote rings an den Pfählen bäumen sich im breiten Kielwasser des Dampfers noch einmal auf – vergeblich; die Kellner in den Lokalen am Ufer greifen noch einmal zu den Servietten – vergeblich, der Landungssteg poltert – fast vergeblich, es tippeln nur drei, vier Personen auf ihm herunter und suchen Natur und das Weite. Nicht jeder sucht einen freien Stuhl. Es läßt sich eben nicht leugnen: Auf den Hügeln steht der Herbst und über das Wasser weht der feine Schleier milder Septemberrnachtsmorgens. Und auch sonst ist es überall kurz vor Ultimo ...

Rohrsängersteig nennen sie den Weg, der vom Ufer hinaufführt ins Dorf; es klingt so nett und andachtsvoll, wie die feine Stim-

me des Kirchenglöckchens, und so ist das Cladow von gestern mit seinen alten Häuschen und Scheunen. Der Rohrsängersteig geht ein bischen bergauf, ein bischen viel – sagen die klopfenden, schwachen Herzen, aber dafür läuft er nachher auch schön bergab. Nun hat alles seinen Grund: Wenn man einmal stehen bleibt und verschämt tief Luft holt, kann man sich alle zehn Schritte umdrehen und weit, weit übers Wasser sehen. Die Wellen tragen noch ein paar Paddler hinaus, der Wind bläht noch die Segel eines schmalen Bootes, es ist nicht mehr viel. Und doch so viel, daß man sich einmal losreißt und das letzte Stück Berg mit aller Gewalt nimmt und dann ist es wieder der Zauber des Dorfplatzes, des Kirchleins mit

dem Gefallenendenkmal und den alten Kastanien und 800-jährigen Linden. Es ist eben immer etwas.

Auf dem Dorfplatz fallen die Kastanien von den Bäumen; sie sind nicht wäherisch und fliegen aufs Pflaster, mal jemand auf den Kopf, mal aufs Verdeck des 84er Omnibusses, der inmitten dieses dörflichen Idylls steht, wie ein Riese von über-morgen. Nicht immer sind es Kastanien, die von den Bäumen klat-schend herunter-plumpsen; manchmal kommt mit einem leicht angeröte-

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ICH KANN STEUERN SPAREN?

**Wir erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung,**

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit,
Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbst-
genutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschuss-
einkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze
von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveran-
lagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Telefon: 3 65 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



ten Blatt ein Steinchen von oben – indessen merkt man es leicht am Aufschlag. Die Jugend kichert dann verstohlen hinter unserem Rücken, jedoch sie hat auch Besseres zu tun. Sie darf – das Schicksal bewahre die BVG davor, es zu erfahren – in den Omnibus klettern und das Richtungsschild ändern und dieser „Pflicht“ kommt jeder mit tiefstem Stolz nach.

Wir aber stecken die Nase in ein Häuschen am Dorfplatz hinein, in dessen Flur es an einem Balken steht: „Grüß Gott, tritt ein, bring Glück herrein!“ Da wäre nun nichts dabei, wenn nicht dieses „herrein“ mit seinen zwei „rr“ so auffordernd klingen würde und nicht gerade am Haus ein Schild hänge, das ankündigte, daß hier die Spar- und Darlehnskasse sei.

Herbstliches Cladow – in den Gärten fällt das Laub dichter und dichter, die Aecker rechts und links der Straße nach Groß-Glienicke strömen den Duft des Herbstes aus und auf den Höfen, wo gibt es solche Höfe?, klingt die Axt. Und früh sinkt die Dämmerung auf die Dächer der kleinen Häuser und in die winkligen Gäßchen des Dorfes Cladow. Wenn dann aus niedrigen Fenstern der Schein matter Lampen in den Abend fällt und schnelle Schritte auf dem Pflaster verklungen, dann könnte Cladow irgendwo tief im Lande, aber nicht am Wannensee und zwischen Berlin und Potsdam liegen. Wenn nicht das andere Cladow, das der Villen, Landhäuser, Klubhäuser, seine x-pferdigen Wagen durch die Stille des träumenden Ortes rollen ließ, Scheinwerfer und Hupen nicht immer wieder alles aus Dunkelheit



Dampferhaltestelle Kladow 1937

Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

und Beschaulichkeit rissen. Aber das Cladow von gestern und das von heute gehören schon zusammen; was wäre denn eins ohne das andere?“

Quelle: Potsdamer Tageszeitung vom 24.9.1932, gefunden von Hartmut Gisa im Stadtarchiv Potsdam.



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der
Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere
**Tagespflege/Tagesbetreuung
für ältere Menschen**

finden Sie im Haus 6
des Wohnpflegezentrum Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie dem **AWO**-Logo.

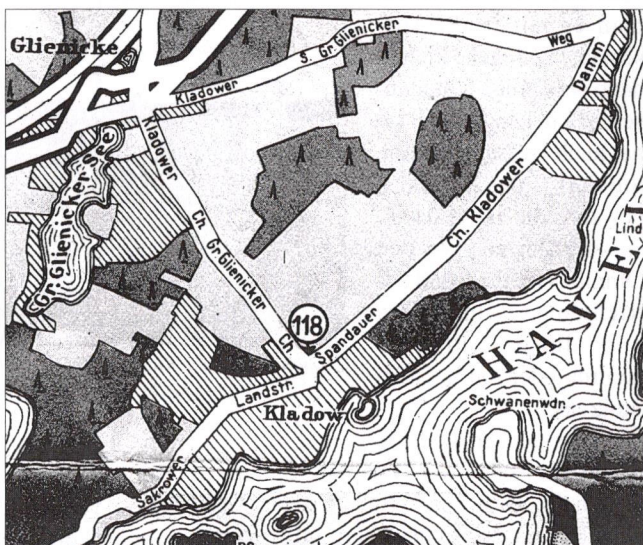
Tel.: 368 01 374 Frau West (Leitung)

Fax: 368 01 375

e-mail: awo-tagesbetreuung@gmx.de

Kontakte

Eike-Eckehard Baring übergab unserem Archiv das Original eines Zapfstellenplans für Groß Berlin der Reichskraftsprit GmbH aus dem Jahr 1934. Das Jahr lässt sich deshalb recht gut bestimmen, obwohl die Karte ohne Jahresangabe herausgegeben wurde, weil eindeutige Hinweise vorliegen. So ist der frühere Reichskanzlerplatz am 21.4.1933 in Adolf-Hitler-Platz umbenannt worden (der heutige Theodor-Heuss-Platz). Auf Kladow-Groß-Glienicker Gebiet ist bereits die Ende der zwanziger Jahre angelegte Siedlung Wochenend-West eingezeichnet. Der heutige Ritterfelddamm heißt bis zur damaligen Grenze zu Groß Berlin



Zapfstellenplan von Groß Berlin 1934 (Ausschnitt)

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Kladower Chaussee, von da an bis zur Spandauer Chaussee (heute Kladower Damm) Groß Glienicker Chaussee. An dieser Ecke

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu und auf (s. S. 2).

liegt die Zapfstelle Nr. 118, heute Ecke Eichelmatenweg – Ritterfelddamm, genau dort, wo jetzt das zum Cladow-Center gehörende Haus mit dem Brillen-Geschäft und Promotion befindet. Vom 1935 erbauten Flugplatz Gatow ist nichts zu sehen. Die alte Straße von Groß Glienicke nach Gatow, der Groß Glienicker Weg führt noch mitten durch das spätere Flugplatzgelände. Erstaunlich ist, dass nordwestlich von Groß Glienicke und an Seeburg vorbei eine „Reichsautobahn i. B.“ (im Bau) eingezeichnet ist. Unser Dank gilt Eike-Eckehard Baring, der mit diesem Geschenk unser Archiv bereichert hat.

Schon so manches wertvolle historische Objekt verdanken wir **Manfred Manske**. Er hat jetzt mit weiteren Geschenken dafür gesorgt, dass unsere historische Dokumentation erweitert werden konnte. Dazu gehören ein Teelöffel und eine Gabel aus Aluminium aus der Kantine des Fliegerhorstes Gatow mit eingraviertem Adler, eine Brustfigur Otto von Bismarcks in typischer Uniform mit Pickelhaube und eine Messingfanfare. Von den Fotos sei hier besonders das Klassenbild von 1948 mit der Lehrerin Demant genannt. Darüber hinaus sind wir Manfred Manske für eine ganze Reihe von Informationen, u. a. zur Bastion, dankbar, die unsere bisherigen Kenntnisse ergänzen. **Brigitte Ahlfeldt** übergab uns den Kauf-

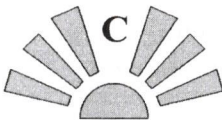


Reichskraftsprit Tanksäule

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt
Geschichte

vertrag eines Finnenhauses aus dem Jahr 1961 mit einigen weiteren Unterlagen zu diesem Vorgang. Das ist für uns ein weiterer Baustein zur Geschichte der Finnenhaus-siedlung, über die wir ja bereits in Zusammenarbeit mit dem Finnenhaus-Verein eine Ausstellung veranstaltet und eine Broschüre zum 50jährigen Jubiläum veröffentlicht haben. Unser Dank gilt Brigitte Ahlfeldt für dieses Geschenk.

Rainer Nitsch



Contessa-Immobilien

Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36 Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

haar'genau

Ihr Friseur

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10:00 - 19:00 Uhr
Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

Tel.: 030-36 80 82 36

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow



ZwischenRaum

Praxis für naturheilkundliche Psychotherapie
Hilfe zur Selbsthilfe, Lebensbegleitung



Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Lizensierte Brain Gym® Lehrerin

Besondere Therapiemöglichkeiten bei Schul- und Lernproblemen

Gößweinsteiner Gang 22 – 14089 Berlin
Telefon: 0178-9376001 Anrufbeantworter 030-3658492
praxis.zwischenraum@yahoo.de

Biographiearbeit, Brain Gym®, Touch for Health, CranioSacrale Entspannung, Neurofeedback
Einzel – Gruppen – Seminare – Hausbesuche

Ausstellung

100 Jahre Heerstraße

Eine Dokumentation,
initiiert und konzipiert
vom Geschichtstreff
des Kulturzentrums
Gemischtes, Berlin-
Staaken.



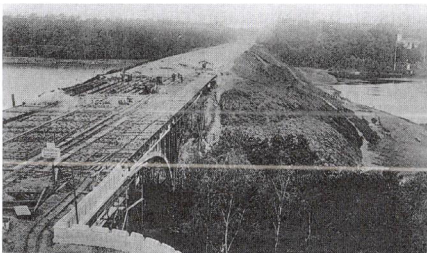
Eröffnung am 05.10.2012 um 18 Uhr
im Haus Kladower Forum,
Kladower Damm 387, 14089 Berlin

Öffnungszeiten bis 14.11.2012

Sa 10 - 14 Uhr

So 14 - 18 Uhr

Do 17 - 20 Uhr



Bau der Stößenseebrücke 1909
Quelle: Architekturmuseum der TU

Eintritt frei

Unterstützen Sie unsere
Arbeit mit einer Spende



Kladower Forum e. V.



Arbeitskreis



Unser Dorf wird bunter!

Fährt man durch Brandenburg, begegnet man häufig künstlerisch gestalteten Stromverteilerkästen. Mit oft naturnahen Motiven ziehen sie den Blick auf sich und machen fröhlich.

Schon vor 3 Jahren hat der Arbeitskreis Schönes Kladow diese Form der Verschönerung unseres Straßenbildes ins Auge gefasst. Damals hatten wir gehofft, unserer „sprayenden Jugend“ damit einen Vorschlag gemacht zu haben, den sie gerne aufgreifen würden, aber leider ist zu jenem Zeitpunkt nichts daraus geworden. In diesem Jahr sind wir nach Absprache mit



Verteilerkasten am Schallweg

Foto: Gundi Seifert

der Firma Vattenfall gezielt auf die Schulen unseres Ortes zugegangen und haben sie eingeladen, im Rahmen des Kunstunterrichts sich an diesem Projekt zu beteiligen

– und sind auf reges Interesse gestoßen.

Die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stromfirma, die nach der Reinigung und Grundierung der ersten 5 freigegebenen Kästen auch die Kosten für Farben, Pinsel sowie Schutzwesten und rotweißes Flatterband übernahm, hat dazu geführt, dass wir die ersten bunten Schalt-

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnaw
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

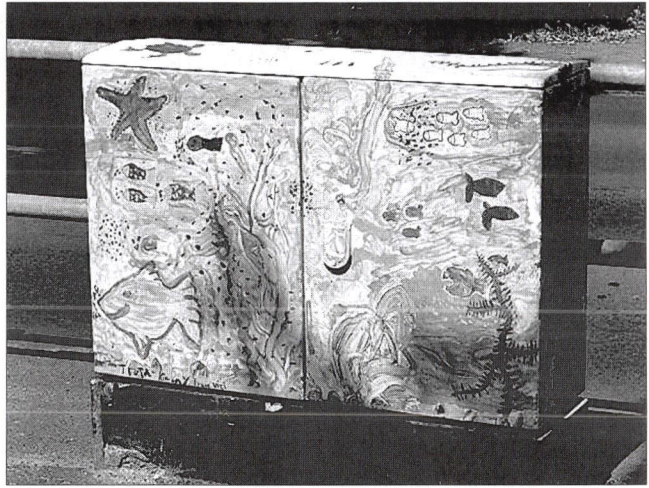
Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

kästen am Schallweg und vor dem Bistro bewundern dürfen.

Das hässliche graue Viereck am Schallweg ist durch den malerischen Einsatz von Franzi, Kimmy, Vici, Dennis und Teuta unter der Obhut von Frau Dohrenkamp an 3 schulfreien Samstagen!!!! in ein wunderbar blaues Aquarium verwandelt worden und mit der Bemalung des großen Ungetüms vor dem Bistro hat sich die 3. Klasse der Mary-Poppins-Grundschule ein hoffentlich langfristig haltendes Denkmal gesetzt.

Auch die anderen 3 geweißelten Kästen sind schon „vergeben“ und die Standortsuche nach mehr Fläche zum Gestalten geht wei-



Verteilerkasten vor dem Bistro

Foto: Gundi Seifert

ter. Ich bin sicher, dass wir fündig werden und hoffe, dass den Kladower Mitbürgern das ein wenig buntere Kladow gefällt. Kladow, das sind wir alle.

Karin Schwalbe

Galileo
Training

pro
Physio

Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

Werkstatt

Musik



Auftritt der Imchen-Combo in Lichtenrade

Die **Imchen-Combo**, eine der Musikgruppen im **Kladower Forum**, folgten einer Einladung unseres Bassisten, zur **Fête de la Musique** in Lichtenrade zu spielen. Leider konnten den Termin nur sechs Combo-Mitglieder wahrnehmen.

Unser Bassist Gert Krüger fährt jeden Freitag zur Probe nach Kladow und beweist, dass auch weite Wege nicht hinderlich sind, ein Hobby zu pflegen. Am 21.06. belohnten wir ihn und nahmen den weiten Weg zu ihm auf uns. Das hat sich gelohnt, denn wir

genossen seine Gastfreundschaft sehr, auch wenn das Wetter recht unfreundlich war. Viele Menschen aus seiner Nachbarschaft hörten unserer Musik begeistert zu, obwohl wir nur mit der sehr kleinen Besetzung spielen konnten. Die Musik und Begeisterung für unser wunderbares Hobby kamen so gut an, dass sich alle Zuhörer einen weiteren Auftritt im kommenden Jahr mit möglichst allen Mitgliedern der Combo wünschten. Das werden wir sehr gerne tun!

Helga Dosdall

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de



Kunstfreunde

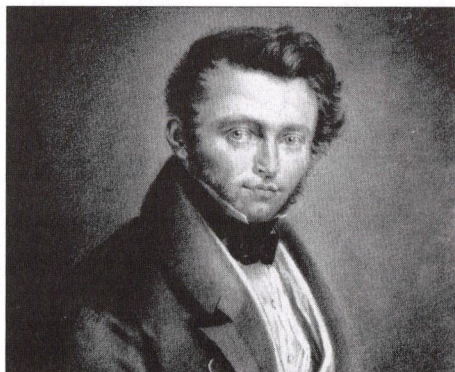
KLADOWER FORUM e.V.

KUNST IN
KLADOW

Vielfältige Kunstbetrachtungen

Die Kunstfreunde im Kladower Forum besuchten im ersten Vierteljahr 2012 drei Ausstellungen. Am 2. März besuchten wir auf eine Anregung aus unserem Freundeskreis hin den Brandenburgischen Landtag auf dem Brauhausberg in Potsdam als Ausstellungsort mit Bildern des uns bis dahin unbekannten Malers Bernhard Vogel (nicht zu verwechseln mit dem langjährigen Ministerpräsidenten gleichen Namens). Sowohl seine Aquarelle und Gouachen aus dem zu renaturierenden Senftenberger Tagebauegebiet als auch die reizvollen urwaldähnlichen Spreewaldmotive fanden unsere Aufmerksamkeit.

Am 21. März folgte unser Besuch der spektakulären Gerhard-Richter-Retrospektive in der Neuen Nationalgalerie. Eine informative Führung durch die Ausstellung ermöglichte einen Eindruck von dem Lebenswerk des zurzeit wohl berühmtesten deutschen Malers. Ein sich ein paar Tage danach anschließender Besuch im Kino des Kulturhauses Spandau mit Sichtung des Films



Franz Krüger, Selbstbildnis

Quelle: Mit frdl. Genehmigung der Stiftung
Preußische Schlösser und Gärten
Berlin-Brandenburg

„Gerhard Richter painting“ rundete das informative Erlebnis ab.

Als für die meisten von uns neuen Ausstellungsort entdeckten wir am 11. April die Villa Schöningen an der Glienicker Brücke auf der Potsdamer Seite mit einem herrlichen Ausblick auf das „Preußische Arkadien“. Neugierig auf die Ausstellung von Malereien des in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zu recht oder unrecht als Skandalmaler bezeichneten Georg Baselitz, verstörten die meisten von uns die von dem Maler dargestellten „Neuen Typen“, vor allem durch die aufdringliche Konzentration auf die männliche Geschlechtlichkeit.

Am 18. Mai, zu unserem regelmäßigen Treffen im Haus Kladower Forum, hielt Dr. Renate Franke einen Lichtbildervortrag über den Maler Franz Krüger unter dem

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abbrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

Thema „Vom König zum Schusterjungen“. Der später auch als „Pferdkrüger“ bezeichnete Maler arbeitete in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bevorzugte Themen waren akribisch genau gemalte Pferde beim herrschaftlichen Ausritt oder anderswo oder bei der Heimkehr von einem Feldzug in den Freiheitskriegen; der König in eleganter Uniform, aber auch Groß- und Kleinbürger bei inszenierten Huldigungen seiner Majestät.

Es lohnt sich, trotz der Überflutung mit kaum noch überschaubaren Richtungen in der gegenwärtigen Kunstszene, sich wieder mal mit der reizvollen Berliner Kunst des Biedermeier, insbesondere den Stadtansichten von Franz Krüger und Eduard Gaertner, zu befassen.

Wolfgang Entress

Haus und Wohnungsservice Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a

14089 Berlin-Kladow

Fax: 030/36802710

☎ 030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER



... Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack ...

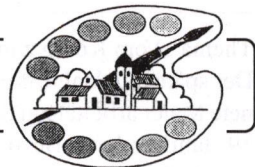
Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

**Genießen Sie etwas ganz Besonderes:
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!**

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

Arbeitskreis

Malen



Ein Künstlerleben - zum Tod von Kurt Acker

Wieder müssen wir, der Arbeitskreis Malen, von einem unserer Mitglieder Abschied nehmen. Seit 1995, also seit 17 Jahren war Kurt Acker einer von uns. Immer heiter, freundlich und hilfsbereit und voller Ideen. Kurt Acker war eine echte Bereicherung für den AK Malen. Seine Bilder in Öl und Aquarell vermitteln durch die strahlenden Farben ein positives Lebensgefühl. Er erschuf Marionetten sowie große und kleine Figuren aus Pappmaché. Besonders bekannt ist sein „Tutenkarl“. Dieser lief früher durch das Dorf und hat die Feuerwehrleute zusammengerufen.

Kurt schuf auch die Kulissen für „König Drosselbart“ eine Inszenierung der ehemaligen Theaterwerkstatt im Kladower Forum und ein Transparent für die Kolonie Waldschule „Wir protestieren jejen allet!“ Wo er ging, stand und etwas sah, kamen ihm Ideen für seine Kunstwerke. Einige seiner Werke und Skulpturen hat er dem Kladower Forum übereignet, wofür das Kladower Forum dankbar ist.

Das Talent zum Malen und Gestalten ist ihm schon in die Wiege in Nauen im Mai 1926 gelegt worden, wo seine Eltern einen Tante Emma Laden hatten. Gleich nachdem Kurt seine Ausbildung als Dekorateur beendet hatte, musste er in den Krieg ziehen. Seiner zeichnerischen Begabung war es zu verdanken, dass er als Kartograph eingesetzt wurde und so den Krieg überlebt hat. Er geriet aber in russische Kriegsgefangenschaft, musste mit seinen Kameraden zu Fuß in den



Kurt Acker mit einer seiner Figuren

Foto: Rainer Nitsch

Ural laufen. Sie hungerten und froren. 2000 seiner Kameraden überlebten es nicht. Nach vier Jahren, 1949, konnte er heimkehren. Auch in der Gefangenschaft verhalf ihm sein künstlerisches Talent, diese Zeit besser zu überstehen. Er beteiligte sich dort an einer Theatergruppe, für die er u. a. Kostüme nähte und Kulissen bastelte. Zurück in Nauen fing er wie alle bei Null an. Kurt wurde Chefdekorateur im Hertie Konzern. Er hatte dort eine eigene Werkstatt mit Mitarbeitern und dekorierte die Schaufenster noch mit viel Kreativität, wie es früher üblich war.

Sein Rentnerdasein begann 1986. Mit seiner ersten Frau, die nach 30jähriger Ehe verstarb, genoss er den Paradiesgarten in Kladow mit vielen Freunden zusammen. Dann 1995 tritt Kurt in das Kladower Forum ein, später auch seine zweite Frau Christel. Mit ihr lernt er alle Weltmeere kennen. Außerdem bescherte sie ihm eine quirlige Familie, die ihn zum Opa machte und ihn herzlich gern hatte.

Starke Schmerzen und die schreckliche Atemnot, die ihn in der letzten Zeit quälten, verleiteten dem Vollblutkünstler die Motivation zum Malen.

Seine Kunstwerke leben weiter und unsere gemeinsamen Stunden werden wir nicht vergessen.

Renate Eichler für den Arbeitskreis Malen, den Vorstand und die Mitglieder des Kladower Forum e.V.

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63



Nora

coiffeur

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto)
14089 Berlin

(030) 22 32 72 21



Arbeitskreis

Fotografie



Die Königliche Gartenakademie

Eigentlich ist der 4. Donnerstag im Monat der Tag des Galeriebesuchs. Eigentlich steigen wir dann um 12.07 Uhr in den X34 und fahren gemeinsam zur Galerie, zum Museum, zur Ausstellung, je nachdem, wofür wir uns entschieden haben.

Am 24. Mai 2012 allerdings führen wir nicht zum Galeriebesuch, sondern in die Königliche Gartenakademie in Dahlem, gegenüber dem Botanischen Garten in der Altensteinstraße. Das Wetter war wie geschaffen um in Farben, Formen und Gerüchen zu schwelgen.

Im Jahr 1823 wurde die Königliche Gärtnerlehranstalt (später Königliche Gartenakademie) von Peter Joseph Lenné in Potsdam gegründet. Sie war die erste Ausbildungsstätte für Gartenkultur in Europa. Es



Stumme Schönheit

Foto: Gudrun Seifert

war das Ziel Lennés, die Gartenkunst zu fördern, die er auf seinen vielen weiten Reisen kennen und schätzen gelernt hatte. Vor ca. 100 Jahren siedelte die KGL um auf das Gelände in Dahlem und wurde zur Königlichen Gartenakademie. Ziel der KGA ist es, auf einem historischen und traditionsreichen Gelände in schöner Atmosphäre ei-



Silvia Nowak

Selbitzer Str. 74, 14089 Berlin

Tel: 36 99 19 56

www. **Hundehalter uni®** .de

- **WELPEN** Spezial
- **ERZIEHUNG**
- **PROBLEMVERHALTEN**
- **FREIZEIT+SPORT**
- **SPEZIALANGEBOTE**

Wir unterstützen die
länderübergreifende
Aktion

Tausche
Stachelhäuter
gegen Training!



Praktikumsbetrieb des Berufsverbandes der Hundeerzieher und Verhaltensberater (BHV)

nen Ort zu schaffen, an dem die Gartenkultur wiederentdeckt und gefördert werden kann. Oft fehlt es den Gartenbesitzern am nötigen Fachwissen, um alle auftretenden Herausforderungen im Garten meistern zu können. Dazu bietet man die Englische Gartenschule, geleitet von der Gartenhistorikerin Isabelle van Groenningen, mit vielen verschiedenen Gartenkursen, an. Seit mehr als vier Jahren leitet Ella Pape das Design-Zentrum in der KGA. Frau Pape, gebürtige Hamburgerin, studierte in England u. a. Landschaftsarchitektur. Ihre Studien schloss sie am größten Botanischen Garten der Welt, Kew Gardens in London, mit Auszeichnung ab.

In einigen Gewächshäusern stellen namhafte Hersteller ihre Garten-Accessoires aus: Man kann u. a. Gartenbänke und allerlei Nützliches und Schönes für den Garten kaufen. Auch all die schönen Pflanzen, die wunderschön zusammengestellt worden sind, kann man käuflich erwerben.

Zum Abschluss dieses schönen Rundganges sind wir noch im Café Lenné eingekehrt. Bei Kaffee und Kuchen unter einer riesigen Weymouth-Kiefer im Schatten sitzend haben wir es uns so richtig gut gehen lassen. Sollten Sie auch einmal die Königliche Gartenakademie besuchen wollen: Altensteinstraße 15 a, 14195 Berlin-Dahlem.

Noch etwas in eigener Sache:

Am 25. August 2012 ab 10 Uhr findet unsere alljährliche Ausstellung ‚Bilder auf der Wäscheleine‘ auf dem Platz vor der Evan-



Eingang zum KGA Design-Studio

Foto: Gudrun Seifert

gelischen Kirche statt. Dieses Jahr zum Thema ‚Perspektiven‘.

Ich hoffe, wir sehen uns...

Gundi Seifert

Naturheilpraxis *Manuela Jeske*

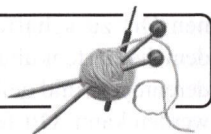
*Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin*

Praxis für Darmgesundheit

- *Darmsanierung*
 - *Colon Hydro Therapie*
 - *Leber Galle Reinigung*
 - *klassische Homöopathie*
 - *Diät- und Ernährungs-kurse*
- Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich*

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09
www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de

Arbeitskreis Handarbeiten



Nachtrag zum Artikel „Die Geschichte des Strickens“

(Ausgabe Treffpunkte Herbst 2011)

Im genannten Artikel wurde die Geschichte des Strickens mit ca. 2000 Jahren angegeben, weil Grabfunde aus Vorderasien dies belegen. Die Geschichte des Strickens ist jedoch nach neuesten Forschungen viel älter als angenommen, nämlich **3800 Jahre**. Die Frau des babylonischen Herrschers Hammurabi – eine leidenschaftliche Strickerin – hat ein Grundlagenwerk verfasst über Strickrichtlinien. Zehn Gebote des Strickens wurden auf tönernen Tafeln wahrscheinlich mit einer 3er Stricknadel in Keilschrift eingraviert. Die Tafeln waren verschollen und wurden erst kürzlich in einer Höhle am Tigris entdeckt und in die heutigen Sprachen zeitgemäß übersetzt (s. Zeitschrift Verena Ausgabe 11/2011).

So sollten zum Beispiel immer die besten Garne verwendet werden, weil dann das Stricken mehr Spaß macht und das Ergebnis auch schöner aussieht. Ist beim Stricken ein Fehler unterlaufen, dann soll kurz entschlossen aufgetrennt werden, oder die Schadstelle soll mit kreativen Ideen kaschiert werden.

So wie der Wollfaden am Knäuel, ist auch die Strickgemeinschaft wirklich weltumspannend.

Die Art des Strickens und der Fadenhaltung sind auf den Kontinenten allerdings unterschiedlich. Das erleben und bestaunen wir bei unseren Mitstrickerinnen mit ausländischen Wurzeln. Einige dieser sprachkundi-



Aus 1 mach 2

Foto: Marion Haase

gen Mitstrickerinnen haben sogar aus amerikanischen Journalen Strickanleitungen ins Deutsche übersetzt und anschließend von der deutschen in die türkische Sprache übertragen.

Unser Handarbeitskreis mit vielen netten Frauen ist eine Quelle der Inspiration, des Austausches von Erfahrungen und ein Ort der Kommunikation.

Nun noch eine Anregung zur aktuellen Jahreszeit:

Wenn der Kurzarmpulli des Sommers für den Herbst zu kühl ist, werden einfach längere Pulswärmer von der Restwolle gestrickt. (siehe Foto)

P.S. Es gibt eine Neuerung im Nähadelbereich. Das Nadelöhr wird durch eine Ny-lonschlinge ersetzt. Dadurch gelingen Nähte mit dicker Wolle perfekt.

Ellen Carstanjen

Der Start ist erfolgt

Am 20. Juni trafen sich erstmalig die am Bridgespielen interessierten Kladower. Nach Organisationsfragen, Spielmodalitäten und vor allem dem ersten Kennenlernen, wurde die Verabredung zur ersten gemeinsamen Spielrunde für den 27. Juni vereinbart. – waren zum ersten Treffen noch 16 Interessierte erschienen, so waren es zum ersten Spielen mehr als 20 und mehrere „Kiebitze“. Und immer kamen noch weitere Anmeldungen hinzu, sowie Interesse an einem Unterricht für Anfänger. Derzeit stehen mehr als 30 Interessenten auf unserer Liste. Unterdessen fand – wie bisher – wieder an einem Mittwoch ein weiteres

Treffen der Spieler statt und die Boards wurden sogar wie im Turnier von Tisch zu Tisch weitergereicht, um am Ende die Spielergebnisse der einzelnen Tische vergleichen zu können. Die Anfänger hatten am 9. Juli ihren ersten Unterricht und sind mit Spaß und Eifer bei der Sache.

Wer Interesse hat mit uns zu spielen, kann nach wie vor jederzeit dazu kommen. Wir treffen uns mittwochs um 19 Uhr im Haus Kladower Forum. Der Anfängerunterricht findet montags um 11.30 Uhr statt. Für telefonische Nachfragen melden Sie sich bitte unter der Rufnummer 36 80 46 50.

Andreas Haney



Die Gründungsversammlung des Bridge-Clubs

Foto: Rainer Nitsch

Beachten Sie unsere Inserenten !

Buchbesprechung

Bernie und Chet von Spencer Quinn

Der Einband der im Juni nun erschienenen Taschenbuchausgabe dieses – wie es im Untertitel heißt – Hundekrimis lügt. Wir haben es nämlich nicht mit einem kleinen Schoßhund zu tun, wie er auf dem rosafarbenen unterlegten Bild zu sehen ist. Und auch wenn es die Beschreibungen in der Handlung im ersten Teil des Buches manchmal nahe legen: Chet, der sich als mindestens ebenbürtiger Partner von Privatdetektiv Bernie Little in der Little Detective Agency sieht, muss ein sehr großer Hund sein. So vermag er es aufgrund seiner Kräfte, seinem Herrchen, der über einem Abgrund schwebt, das Leben zu retten. Das ist eine Szene, in der vor dem geistigen Auge des Lesers (also zumindest vor meinem) aus diesem vermeintlichen Hündchen ein Hund wie ein Dschinn wird, der sich immer weiter ausdehnt.

Groß auf jeden Fall ist auch sein Selbstbewusstsein, hatte er es doch fast zum Polizeihund gebracht, was er immer wieder mal beiläufig erwähnt, hätte er während der Prüfung besser aufgepasst und sich nicht ablenken lassen. Aber er ist eben ein Hund, wie viele andere, der über einen ausgespro-



chen großen Spieltrieb verfügt, der sich dennoch über sein Herrchen wundert, das einen von ihm geworfenen Ball nicht mehr

Werner Knopf Immobilien



**Wir suchen für solvente
Käufer Häuser,
Grundstücke und
Eigentumswohnungen**

Waldallee 36
14089 Berlin – Kladow

Tel.: 030 - 365 65 41
em@il: immknopf@t-online.de

zu sehen scheint und ihn selbstigen mit den Worten suchen lässt: „Ja, wo ist denn das Bällchen?“

Daneben kann er sich an viele Personen und deren Namen nur noch entfernt erinnern, was seinen Handlungen manchmal nicht zuträglich ist und ihn dementsprechend verlangsamt handeln lässt. So weiß er zwar, dass er die eine oder andere Person schon mal gesehen hat, aber nicht mehr in welchem Zusammenhang und auch nicht, ob ihm unbedingt freundlich gesonnen.

Groß auch die Loyalität und Liebe zu seinem Herrchen, für den er alles macht, wie die angesprochene Szene am Abgrund be-

legt. Und er versteht ihn, wenngleich er auch nicht antworten kann und nicht immer einer Meinung mit ihm ist.

Ach ja, erzählt wird die ganze Geschichte natürlich von Chet, also aus der Sicht des Hundes, was den zu bearbeitenden Fall an sich manchmal in den Hintergrund treten lässt. Der Roman lebt von der Erzähl- und Sichtweise des Fast-Polizeihundes, der mit scheinbar unfreiwilliger Komik das Geschehen schildert und den Leser an seinen Gedanken teilhaben lässt.

Ein Spaß für Leser von Glennkill und Tod im Anflug

Andreas Kuhnnow

Kleintierpraxis Kladow

Dr. Stefanie Bartsch

Zingerleweg 29, 14089 Berlin

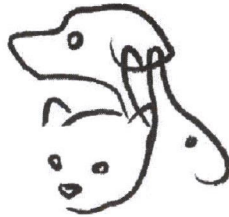
Tel.: 030 – 365 33 74

Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr

Mo, Di + Do 16-18 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie

Restbestände Fotorahmen in Metall und Holz zu Sonderpreisen

Glaserei Gerstmann

Tel.: 365 10 93

Krampnitzter Weg 6, 14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

Die Bürgerstiftung Gutspark Neukladow

Der Gutspark liegt im Süden Spandaus im Ortsteil Kladow, ca. 300 m östlich vom Kladower Damm zwischen den beiden Dorfkernen von Gatow und Kladow in einem idyllischen Waldgebiet unmittelbar an der Havel. Das fast 200.000 m² große Grundstück ist aufgrund seiner Lage, seiner Prägung durch Landschaft und Denkmal von außergewöhnlicher Bedeutung und Schönheit. Der gesamte Park hat wertvollen Vegetationsbestand. Mit dieser einzigartig gegliederten Landschaft und einem Höhenunterschied von 20 m zur Havel bietet er zugleich einen herrlichen Ausblick.

Mit dem Gutshaus, dessen Bau von 1801 auf Pläne von David Gilly zurückgehen soll, und Paul Schultze-Naumburg, Umbau 1911, bildet der Gutspark den nördlichen Rand der Berlin-Potsdamer Kulturlandschaft (UNESCO-Welterbe). Kulturhistorische Bedeutung erlangte



Bankaufstellung durch Bezirksbürgermeister Kleebank und Ulrich Arndt am 27.04.2012

Foto: Rainer Nitsch

Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich



Wir beraten Sie gerne
VERKAUF UND VERMIETUNG
Rufen Sie uns an

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121
✉ info@pepper-immobilien.de

das Gutshaus durch Johannes Guthmann, als es ab 1912 zum Treffpunkt der Berliner Gesellschaft wurde. In der Tradition der Salonkultur trafen sich hier u. a. Conrad Ansorge, Hans Beggerow, Sarah Bernhardt, Paul Cassirer, Felix Deutsch, Gerhard Hauptmann, Georg Kolb, Max Reinhard. Durch die Ausstattung mit eigenen Werken haben Max Slevogt, Alfred Grenander und August Gaul ihre persönliche Verbundenheit zu Johannes Guthmann und dem Ensemble Neukladow ausgedrückt.

Die Gebäude, Gutshaus, Verwalterhaus und Parkhäuser sind seit 1987 Baudenkmäler, der Gutspark ein Gartendenkmal. Das Ensemble ist durch seine kulturhistorische Bedeutung einen Besuch wert.

Die Bürgerstiftung

Die Bürgerstiftung wurde vom Bezirk Spandau im Jahr 2011 gegründet. Um den Gutspark mit seinen Bauten nicht allein in private Hände geben zu müssen, soll mit der Stiftung der Zugang und die Nutzung für alle Bürger gesichert werden. Die Erhaltung der Bauten und des Parks als Zeugen der Bau- und Lebenskultur am nördlichen Rand der Berlin-Potsdamer Kulturlandschaft (UNESCO-Kulturerbe) soll eine gemeinsame bürgerschaftliche Aufgabe werden. So ist der Stiftungszweck in der Satzung der Bürgerstiftung festgehalten:

- Wiederherstellung und Erhaltung der Bau- und Gartendenkmäler des Gutsparks
- den Gutspark für alle Bürger zugänglich zu erhalten
- Förderung kultureller Veranstaltungen
- Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Förderung internationaler Gesinnung und Toleranz auf allen Gebieten der

Kultur, wie z. B. Jugendkulturarbeit, Künftlerausaustausche

Die Stiftung braucht dazu die Mitwirkung aller Bürger, ihre Ideen und ihre Bereitschaft zur aktiven persönlichen Teilnahme und Teilhabe.

Pflegepartnerschaften für die Bäume im Gutspark, Unterstützung der Bürgerstiftung bei Veranstaltungen und Spenden und Zuwendungen sind Möglichkeiten eines Engagements.

Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie kann für Spenden Bescheinigungen ausstellen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der Erhaltung von Gutshaus und Park mitzuhelfen.

Weitere Informationen unter www.gutspark-neukladow.de

Ulrich Arndt, Vorstandsmitglied, und Elke Flämig, Mitglied des Stiftungsrates

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Arbeitskreis Gatow

14. GATOWER HERBSTWOCHE

vom 22. bis 30.09.2012

An allen Veranstaltungen können Sie – auf eigene Gefahr – unentgeltlich teilnehmen. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Kommen Sie rechtzeitig zum angegebenen Treffpunkt.

Die Treffpunkte erreichen Sie mit dem Bus 134.

Samstag, 22.09.12 15:00 Uhr

Golfplatz Gatow : Rundgang mit Herrn Neumann über die 18-Loch-Golfanlage Gatow

Treffpunkt : Terrasse Clubhaus, Zufahrt über Sparnecker Weg (Ritterfelddamm),
Dauer ca. 2 h

Sonntag, 23.09.12 15:00 Uhr

Havelmathen : Vorstellung des geplanten „Umwelt-Bildungszentrums Berlin“ durch NABU und Forum Berufsbildung sowie des Projektes „Bauerngarten“ in den Havelmathen

Treffpunkt: Bushaltestelle „Am Graben“ (nur der 134er hält dort!) Dauer ca. 2 h

Montag, 24.09.12 15:00 Uhr

Vierfelderhof : Bauernhof zum Anfassen, Landwirtschaft Viehhaltung, Hofladen/-café

Treffpunkt : Bushaltestelle „Alt Gatow“ Dauer 2 bis 3 h

Dienstag, 25.09.12 18:00 Uhr

Die Revierförsterei führt durch den Gatower Forst

Treffpunkt : Bushaltestelle „Breithornweg“ Dauer ca. 2 h

Mittwoch, 26.09.12 15:00 Uhr

„Safari“ über die Rieselfelder mit Erklärungen vom Leiterwagen und vom Trecker aus

Treffpunkt : Buchwaldzeile / Ecke Plivierstraße Dauer ca. 2 h

Donnerstag, 27.09.12 18:00 Uhr

Paddel Club Wiking lädt ein. Alles über's Paddeln und mehr.

Treffpunkt : Vereinshaus, Gatower Str. 329 (Bushaltestelle „Pfirsichweg“),
Dauer ca. 1,5 h

Freitag, 28.09.12 19:00 Uhr

Dorfarzt Dr. Langer lädt ein zu einer Diskussion über Gesunderhaltung und Allgemeinmedizin

Treffpunkt : Ev. Gemeindehaus Gatow, Plievierstr. 3 (Bushalt „Gatow Kirche“),
Dauer ca. 2 h

Samstag, 29.09.12 15:00 Uhr

Besichtigung Windmühle und Botanicum (Garten der Weltreligionen)

Treffpunkt : Alt-Gatow 34, Bushaltestelle „Gatow Kirche“ Dauer ca. 2 h

Sonntag, 30.09.12 10:00 Uhr

Erntedankgottesdienst in der festlich geschmückten Kirche der Evangelischen Gemeinde Gatow und um 15:00 Uhr:

Dorfgeschichtliche Wanderung durch Gatow mit dem Förderverein Historisches Gatow

Treffpunkt : Alt-Gatow 34, Bushaltestelle „Gatow Kirche“ Dauer ca. 1,5 h

Vi.S.d.P. : Gerhard Reuter, 14089 Berlin, Melsunger Str. 23 a www.ak-gatow.de

Zahnersatz sollten Sie nicht
dem Zufall überlassen...

QS - Dental

geprüft

Wir stehen für geprüfte Sicherheit mit
Zertifikat!

Dentaltechnik Thomas Lüttke

Aus Verantwortung für
Qualität und Sicherheit arbeiten wir nur mit
den besten Zahnärzten

Ihr Partner für Zahngesundheit
goDentis jetzt auch in Kladow

Praxis Dr. D. Haag und R. Obornik

MEGASCREEN HOME CINEMA

**Verwandeln Sie Ihre Kellerwand
in ein Fenster für die Wunder der
Welt in der dritten Dimension...**

...mit dem neuen 3-D Fernseh- und Video-
projektor Optoma HD 83 (2.499 €).

Erleben Sie Fußball, Filme, Ozeane und die
Welt in wirklich zum Greifen nahen Bildern,
mittendrin statt bloß dabei (und bei der
Fußball-EM 2012 sitzen Sie vor der ersten
Reihe).

Hochauflösende Videoprojektion bringt das
Kino und Stadion zu Ihnen nach Hause.
Statt Aquarium und Puppenstube (Flach-
bild-TV) tauchen Sie mit (3-D) Videoprojek-
tion in völlig neue Welten, Ihre eigenen vier
Wände werden zur Bühne für Schauspieler
und Musiker.

Lassen Sie sich von diesen Bildern begei-
stern und beeindruckern, verabreden Sie -
gerne auch kurzfristig - einen unverbind-
lichen Termin.

Ritterfelddamm 169 • ☎ 36 43 30 30 (AB)

Die Initiative „Gemeinschaft aus der Stille“ in Kladow stellt sich vor

Seit 3 Jahren trifft sich eine Gruppe von Menschen, um einen Ort der Begegnung zu begründen, in dem - bei allen möglichen gemeinsamen Aktivitäten - das Motiv der Stille eine tragende Rolle haben soll.

Ausgangspunkt dieser Initiative war die Erfahrung, dass vor dem Hintergrund von Individualisierung und Vereinzelung viele Menschen heute auf der

Suche sind nach neuen Formen von Gemeinschaft, nach echter Begegnung und nach einer sinnvollen Aufgabe, bzw. überhaupt nach Sinn. So entstand die Idee zu einem Gemeinschaftsprojekt, wo jeder, wie er kann und mag, sich mit seinen Interessen und Fähigkeiten einbringen kann. Das Projekt versteht sich auch als soziales Lernfeld, das Gemeinschaftsbildung im Zeichen von Individualisierung und dem Zerbrechen traditioneller Formen von Gemeinschaft als wichtige Herausforderung versteht.

Unsere Initiative ist getragen von der Überzeugung, dass es im Sozialen immer wieder ein Innehalten, ein Loslassen, ein In die Stille Gehen braucht, damit die Individuen nicht nur aufeinanderprallen und sich bald gegenseitig wieder abstoßen. Das Innehalten kann in sozialen Prozessen einen Freiraum eröffnen, in dem Begegnung und Entwicklung möglich werden. In diesem Sinne einen Raum für Begegnung und Gemeinschaftsbildung zu eröffnen, ist ein zentrales Anliegen unserer Initiative.



Sakrower Landstr. 13, der ehem. Hof Schulze/Herms Foto: Rainer Nitsch

Wir treffen uns inzwischen im Privathaus eines unserer Mitglieder in Kladow, wo sich verschiedene Aktivitäten entwickeln (Gesprächsrunden, künstlerisches Gestalten, Meditation). Unsere Vision ist es, in schöner Natur einen Ort der Begegnung aufzubauen, in dem es ein Café gibt, einen Raum der Stille, ein Atelier, Übernachtungsmöglichkeiten, einen großen Veranstaltungsraum und einen Garten als Ort der Ruhe und Erholung. Am Sakrower Kirchweg 13 haben wir ein ehemaliges Bauernhofgelände gefunden, dass sich für unser Projekt sehr eignen würde; wie ein derartiges Vorhaben finanziell realisiert werden könnte, ist allerdings noch unklar.

Wir freuen uns, unsere Initiative am 28.10.12 nach einem einführenden Vortrag um 19h von Marion Kalmbach und Dr. Holger Bahr unter dem Titel: „Individualisierung und Gemeinschaft. Was macht Gemeinschaft heute möglich?“ im Haus Kladower Forum vorstellen zu können.

Holger Bahr

(bei Rückfragen: Tel. 852 61 42)

10 Jahre Theaterwerkstatt Kladow

Vor einigen Wochen war ich auf dem Friedhof in Sacrow. Ich nutzte die Gelegenheit und besuchte das Grab von Hildegard de Frenne. Mit ihr begann vor zehn Jahren alles. Sie hatte die Idee eines Arbeitskreises Theaterwerkstatt. Viele im Kladower Forum begeisterten sich für diese Idee. Schnell war das erste Stück gefunden:

König Drosselbart.

Im Vereinsheim des Campingclub Kladow sollte die Vorstellung stattfinden. In den folgenden Monaten wurde geprobt, genäht, gebastelt. Erhard Leiser baute eine komplette Bühnentechnik, Kurt Acker malte wunderbare Kulissen, die noch heute Verwendung bei uns finden. Aber wie wird das Theater von den Kladowern angenommen? Es sollte an einem Wochenende im Oktober, Freitag, Samstag und Sonntag gespielt werden. Drei Vorstellungen – werden genug Zuschauer kommen? Dreißig? Oder vielleicht sogar achtzig?

Der Erfolg war gewaltig. An den drei Tagen hatten wir um die fünfhundert Zuschauer, obwohl der Saal nur für hundert Besucher ausgelegt war. Danach war klar: Wir machen weiter. Leider wurde Hildegard de Frenne im darauf folgenden Jahr so krank, dass sie nicht mehr weiter machen konnte. Da die Räumlichkeiten im DCC zu klein

waren (ab der zehnten Reihe konnte man das Ganze nur noch als Hörspiel wahrnehmen), zogen wir in den Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses.

In den folgenden Jahren wagten wir uns an viele Stücke großer Meister. Aufgrund besserer Gestaltungsmöglichkeiten als selbständiger Verein trennten wir uns vom Kladower Forum und gründeten im Jahre 2010 die Theaterwerkstatt-Kladow e.V. Außerdem schlossen wir uns dem Verband Berliner Amateurbühnen an. Im Austausch mit anderen Bühnen bekommen wir das nötige Know-how, um uns ständig zu verbessern. Inzwischen kommen unsere Gäste aus ganz Berlin zu unseren Aufführungen.

Dieses Jahr spielen wir:

„Altweiberfrühling“ Komödie von Stefan Vögel (Filmtitel: „Herbstzeitlose“)

Bei der Premiere am Samstag, dem 3. November 2012 um 17 Uhr möchten wir mit allen unser 10jähriges Jubiläum mit einem kleinen Festakt und anschließender Premierenfeier begehen. Eine Ausstellung wird unsere Geschichte erzählen.

Weitere Aufführungen: jeweils samstags und sonntags 17 Uhr

04.11., 10.11./11.11., 17.11./18.11.2012

– **Eintritt: frei**, Spenden: gerne.

Ort: Festsaal Ernst-Hoppe-Haus, Lanzen-dorfer Weg 30, 14089 Berlin

Busverbindungen: X34, 134, 135 bis Alt-Kladow, umsteigen – 234 bis Ernst-Hoppe-Haus.

Infos: www.theater-kladow.de, Tel: 030 3658486 / 0176/57232858 (Udo Franz) oder theater-kladow@arcor.de

Udo Franz

SPANISCH und ENGLISCH

für die Berliner Gerichte und Notare

beeidigte Dipl. Übersetzerin

Cornelia Reitzig

TEL.: 030-365 37 80

FAX: 030-365 37 86

E-Mail: creitzig@arcor.de

Kulturzentrum Gemischtes

Veranstaltungen Juli – September 2012

Sandstr. 41, 13593 Berlin-Staaken, Tel. 315 62 623

www.gemischtes.net veranstaltungen@gemischtes.net



Ein Song für Spandau – Wettbewerb

Vorentscheid

25. August 2012 um 15 Uhr

Eine Kooperation mit der Musikschule Spandau

Bewerbungen bis 10. August

Endrunde und Preisvergabe am 22. Sept. in der Zitadelle Spandau Anmeldeunterlagen unter www.musikschule-spandau-berlin.de Eintritt frei

Infos und Kontakt: Friedemann Wilcke webmaster@musikschule-spandau.de Wettbewerbsadresse Musikschule Spandau, „Ein Song für Spandau“, Moritzstr. 17, 13597 Berlin

Kinder-Mitmachttheater

27. August 2012 um 10 Uhr

Theater Jaro „Sei mutig kleiner Pfeil“ Das Theater spielt für und mit Kindern für 3 – 8 Jahre

Im Anschluss bieten wir optional einen Theaterworkshop zur gespielten Geschichte an. Der Workshop dauert etwa eine Stunde und ist kostenlos.

Staakkato Kinder und Jugend e.V.

Info Projektkoordinator Hans Kamprad Tel. 0162-8112810

Anmeldung im Kulturzentrum Gemischtes Gruppen bitte 1 Woche vorher anmelden Eintritt pro Person 3,- plus Theatergutschein des Jugendkulturservice

Erzählsalon

31. August 2012 um 18 Uhr

Ein Erzählsalon ist eine „Insel der Zeit“. Zeit, die Menschen sich schenken durch Erzählen und Zuhören. Erzählt werden persönliche, autobiografische Geschichten.

Thema dieses Abends: Als ich neu in diesem Stadtteil war...

Interessierte wenden sich bitte an Maria Romberg Tel. 0171-5287708

Eintritt frei

Kindertheater

Von Dinos, Seehunden und Kamelen

24. September 2012 um 10 Uhr

Musikalisches Theaterstück mit den schönsten Liedern vom Theater Jaro für Kinder ab 2 – 7 Jahre

Staakkato Kinder und Jugend e.V.

Info Hans Kamprad Tel. 0162-8112810

Anmeldung im Kulturzentrum Gemischtes Gruppen bitte 1 Woche vorher anmelden Eintritt pro Person 3,- plus Theatergutschein des Jugendkulturservice

Gemischtes Feuilleton

Claire Waldoﬀ: Ich will aber gerade vom Leben singen...

13. September 2012 um 19.30 Uhr

Eine musikalische Biografie von und mit Sigrid Grajek

Piano: Regina Knobel

Kulturzentrum Gemischtes

Eintritt 8,- / 6,-

Kinderherbstzauber

Die schlaue Ziege – Märchen

22. September 2012 um 16 Uhr

Kindertheateraufführung

Regie Natalia Kramarenko

Tanz und Musikensemble Regenbogen –

Leitung Marina Posnyk, Vlada Gorbatschova Eintritt 2,-

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

✱ Ausgesuchte Blumen & Pflanzen
Individuelle Sträuße ✱ besondere
Vasen & Gefäße ✱ Liebhaberstücke
Geschenke, Kerzen, Seifen, Duftöle
✱ Blumen-Abonnement ✱ Gestecke
✱ Erlesener Jahreszeitschmuck ✱
und andere schöne Dinge ✱

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-17

** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **

☎ 030 36 50 90 11 ** www.blutenreich.de **

**Warum in die
Stadt?**

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

Praxis für Naturheilverfahren

Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Sinologin M. A.

Reichsstr. 12 in 14052 Berlin

Tel.: 030 339 79 130 Fax.: 030 339 79 188

Dr.med.Kohl@web.de www.naturheilverfahren-drkohl.de

Neue Behandlungsschwerpunkte:

Umweltmedizin und Umweltzahnmedizin

Hyperthermie zur Immunregulation und Tumorthherapie

Ganzkörperhyperthermie/Lokoregionale Hyperthermie



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Info-Tafeln!

- 18.08.2012 KLADOWER KONZERTE**
 Samstag Es spielt die „Imchen Combo“ aus d. Werkstatt Musik d. Kladower Forum
 17 Uhr ► im Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin
- 25.08.2012 AUSSTELLUNG**
 Samstag „Fotos auf der Wäscheleine“ - „Perspektiven“
 10-15 Uhr Präsentation des Arbeitskreises „Fotografie“ im Kladower Forum
 ► auf dem Dorfplatz Berlin-Kladow, vor der evangelischen Kirche
- 01.09.2012 DORFFEST IN GROß GLIENICKE**
 Samstag Standpräsentation des Kladower Forum
 13-23 Uhr ► Badewiese - Seepromenade
- 09.09.2012 TAG DES OFFENEN DENKMALS**
 Sonntag Führungen durch das denkmalgeschützte ehemalige Bauernhaus
 11-18 Uhr ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 09.09.2012 KLADOWER KONZERTE**
 Sonntag Es spielt die JayJayBeCe Big Band unter der Leitung von Christof Griesse
 17 Uhr ► Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin
- 22.09.2012 IMCHENFEST IN KLADOW**
 Samstag Standpräsentation des Kladower Forum
 ab 11 Uhr ► Imchenplatz, 14089 Berlin-Kladow
- 28.09.2012 KLADOWER KONZERTE**
 Freitag Es spielt das deutsch-polnische „Scrootch“ Jazz-Trio
 19 Uhr ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 29.09.2012 42. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG**
 Samstag Wo früher Ackerland war - Siedlungen in Kladow
 14 Uhr ► Treffpunkt: Kladower Damm, gegenüber Neukladower Allee,
 Wanderweg zu den Kladower Feldern (Dauer: ca. 2 Stunden)
- 05.10.2012 AUSSTELLUNG**
 Freitag „100 Jahre Heerstraße“ - Eröffnung
 18 Uhr Eine Dokumentation, initiiert und konzipiert vom Geschichtstreff des
 Kulturzentrums Gemischtes, Berlin-Staaken.
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- ab
 06.10.2012
 bis
 14.11.2012 **Öffnungszeiten für diese Ausstellung:**
 ► Sa 10-14 Uhr (außer 10.11.2012) / So 14-18 Uhr / Do 17-20 Uhr

- 13.10.2012 KLADOWER KONZERTE**
 Samstag Liederabend mit Arien alter süditalienischer Meister
 17 Uhr Es singen und spielen: Marta Vávrová, Sopran und Petr Vasicek, Klavier
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 20.10.2012 LESUNG**
 Samstag „Ein Schnupfen sitzt auf der Terrasse“
 17 Uhr Ein Nachmittag mit Christian Morgenstern
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 28.10.2012 VORTRAG**
 Sonntag von Marion Kalmbach und Dr. Holger Bahr
 19 Uhr „Individualisierung und Gemeinschaft. Was macht Gemeinschaft heute möglich?“
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 10.11.2012 VORWEIHNACHTLICHER BÜCHERMARKT**
 Samstag „Das Buch von neuwertig bis gebraucht“. Aus Nachlässen und Beständen,
 11-18 Uhr die uns zugunsten des Hauses Kladower Forum zur Verfügung gestellt wurden
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 10.11.2012 KLADOWER KONZERTE**
 Samstag „Lomir – alle singen“
 17 Uhr Jossif Gofenberg bringt mit seinem Chor jiddische Lieder aus Osteuropa
 ► Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
 E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
 14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62



Tierärztin
Margareta Anna Haager
 Spezialgebiet Dermatologie

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	und nach
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	Vereinbarung
15-17	15-17	15-17	15-17	15-17	

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de



Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: * Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	Jeden 3. Freitag im Monat • 18 Uhr
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17 Uhr
Literatur:	Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	* Jeden Donnerstag v. 15 bis 18 Uhr (außer i. d. Ferien)
Modellbau:	* Jeden Mittwoch • 19 Uhr
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
Bridge-Club:	Jeden Mittwoch • 19 Uhr u. f. Anfänger jeden Montag • 11.30 Uhr
Lust auf Garten:	Jeden 2. und 4. Montag im Monat • 18 Uhr
conversación en español:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr
Werkstatt Musik:	* Freitags ca. 18-22 Uhr probt die „Imchen Combo“ (musikalische Leitung: Tanja Becker) * Dienstags ca. 16-22 Uhr wird Tanz- u. Unterhaltungsmusik geprobt u. gespielt (musikalische Leitung: Georges Arnold)

Textilreinigung



Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung

Sakrower Landstraße 18 • 14089 Berlin-Kladow • Telefon (030) 365 51 72

BücherBücherBücher BücherBücherBücher

Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin



Großer Büchermarkt

**Samstag, den 10.11.2012
von 11 bis 18 Uhr**

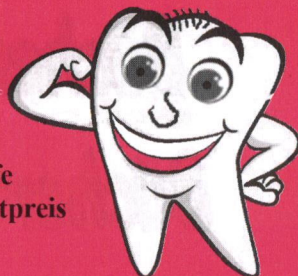
**Das Buch von neuwertig bis gebraucht.
Krimis, Romane, Sachbücher, Reisen, Kochbücher,
Kinderbücher, Bildbände, Klassiker u.v.a.**

**Aus Nachlässen und Beständen,
die uns zugunsten des Hauses Kladower Forum
zur Verfügung gestellt wurden.**



Kladower Forum e.V.

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



**Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten
Schmerzfreie elektronische Anästhesie ohne Nadel**

Sakrower Landstr. 23-29
(gegenüber dem Brillenladen)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-20
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

**Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht**

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de



www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden